

AUSGABE NR. 165 - OKTOBER/NOVEMBER 2024

# SEEBACHTALER NEWS



INFORMATIONSBLETT DER POLITISCHEN GEMEINDE HÜTTWILEN



*Aktiv leben zwischen Seen und Reben.*

HÜTTWILEN - NUSSBAUMEN - UERSCHHAUSEN

**Titelbild:** Milchstrasse über Nussbaumen, Foto von Bruno Kaufmann

Politische Gemeinde Hüttwilen  
Kanzleiweg 4  
8536 Hüttwilen  
[seebachtaler@huettwilen.ch](mailto:seebachtaler@huettwilen.ch)

Alle Rechte vorbehalten



## Geschätzte Leserschaft

Der Sommer ist vorbei, es gab schöne heisse Tage und wie immer, wenn es warm ist, dehnt sich alles aus. Die Menschen dehnen ihre Aktivitäten aus, werden umtriebiger und reiselustig. Oft wird es auch mal etwas hitziger, wenn es zu warm wird. Da tut dann ein kühlender Regen wieder gut, sofern er nicht gerade wieder mal einen Keller überschwemmt.

Die Leute haben jedenfalls viel erlebt und viel zu berichten. Das wirkt sich auch auf unsere Seebachtaler News aus. Das Heft dehnt sich auch aus und kommt sogar über unser gesetztes Limit. Mich freut das natürlich, solange ich den Redak-

tionshut trage. Wenn ich den Gemeinderatshut aufsetze, plagt mich das Gewissen. Aber das Schöne an der Wärme ist, dass sich das Gewissen auch ausdehnt und mehr Raum lässt.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude an dieser Seebachtaler News-Ausgabe.

**Bruno Kaufmann**  
Gemeinderat

## GEMEINDERATSBESCHLÜSSE



### Beschlüsse und Geschäfte des Gemeinderats

In dieser Rubrik finden Sie die Beschlüsse und behandelten Geschäfte des Gemeinderats der letzten zwei Monate.

#### Bauwesen

Es wurden folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren unter Auflagen und Bedingungen erteilt:

---

#### **Adelheid Frei-Scheller, Soldatengasse 3, 8537 Nussbaumen**

Stützmauer Nord

Der Gemeinderat stimmt der überarbeiteten Variante zu.

---

#### **Agensa AG, Pünten 5, 8602 Wangen**

Abbruch bestehendes Gebäude, Neubau 6-Familien-Reihenhaus, Im Tobel 1-1 e, Parzelle Nr. 4261, 8537 Uerschhausen

Das Bauvorhaben liegt in der Dorfzone D2 und ist zonenkonform. Das öffentliche Auflageverfahren ist erfolgt, es sind keine Einsprachen eingegangen. Die Hinweise der Denkmalpflege wurden übernommen. Ein Unterflurcontainer kann integriert werden. Vor Baubeginn ist ein Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Gemeinde und der Grundeigentümerschaft abzuschliessen, der die Planung, Errichtung, Instandhaltung und Dauer eines Unterflurcontainers auf dem Grundstück regelt.

Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch.

---

#### **Reniwol AG, Bahnhofstrasse 5, 8476 Unterstammheim**

Umbau Wohnhaus mit zusätzlicher Wohnung, Dorfstrasse 18, 8537 Uerschhausen

Die kantonalen Stellungnahmen liegen vor, das Amt für Raumentwicklung erteilt eine Ausnahmegewilligung. Das Gesuch wurde öffentlich ausgeschrieben. Die Einsprachefrist ist unbenutzt verstrichen.

Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch.

---



---

### **Sandro Cangina, Im Obstgarten 6, 8536 Hüttwil**

Installation Zimmerpelletofen und Erstellung Fassadenkamin

Der Brandschutzbeauftragte E. Tanner hat die Situation beurteilt und empfiehlt als Ausnahme die Ausführung des Kaminrohrs 1 m rechtwinklig zum Dachstock. Das Gesuch wurde öffentlich aufgelegt. Die Einsprachefrist ist unbenutzt verstrichen.

Der Gemeinderat stimmt der Ausnahmegewilligung zu.

---

### **H. Hagen AG, Engelgasse 5, 8536 Hüttwil**

Stützmauer bei Lagerplatz, Betonplatte für Mulden, Kiesplatz erneuert (nachträgliches Baugesuch), Überdachung Sand- und Kieslager

Der Grenzabstand zur Parzelle Nr. 532 wird durch die neue Überdachung des Sand- und Kieslagers nicht eingehalten. Das erforderliche Näherbaurecht liegt vor. Die neue Stützmauer beim Lagerplatz darf die Höhe von 1 m ab gestaltetem Terrain nicht überschreiten, ansonsten ist gemäss Baureglement eine Absturzsicherung erforderlich.

Der Gemeinderat beschliesst, dass die Mauer mit einem Geländer gegen Absturz gesichert werden muss.

---

### **Hysen und Sanije Smajli, Reismühlestrasse 5, 8409 Winterthur**

Überarbeitetes Baugesuch Sanierung und Ausbau Wohn- und Ökonomiegebäude, Einbau von 4 Wohneinheiten, Hauptstrasse 22, 8536 Hüttwil

Die VSS-Normen für die drei an der Dorfstrasse geplanten Aussenparkplätze und die erforderliche Anzahl Parkplätze sind nicht eingehalten und die Strassensicherheit wird nicht gewährleistet. Die fehlenden Parkplätze können nicht auf dem Sonnenplatz kompensiert werden. Ohne Nachweis, dass vier Parkfelder an einem anderen Standort erworben und ausschliesslich für diese Liegenschaft genutzt werden dürfen, ist das Gesuch nicht bewilligungsfähig.

Der Gemeinderat lehnt das Gesuch ab.

---

### **Mike Fritschi, Schulstrasse 2, 8536 Hüttwil**

Neubau Luft-Wasser-Wärmepumpe, Innenmontage

M. Fritschi tritt in den Ausstand. Das Baureglement ist eingehalten. Die Zustimmung der Denkmalpflege liegt vor. Das Gesuch wurde öffentlich aufgelegt. Die Einsprachefrist ist unbenutzt verstrichen.

Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch.

---

### **Guido und Silvia Fischer, Hinter der Kirche 3, 8536 Hüttwil**

Neubau MFH, Kawazen 1, Hüttwil

Das Änderungsgesuch liegt vor. Der Zugang zur zusätzlichen Geschossfläche soll nur noch mit einer Servicelücke möglich sein. Die Einhaltung dieser Einschränkung soll in Zukunft geprüft werden können.

Der Gemeinderat bewilligt das Änderungsgesuch.

---

### **Markus und Christina Brunner, Sonnenplatz 2, 8536 Hüttwil**

Sanierung und Erhalt Nord-West-Fassade, Neubau Aussentreppe, Sonnenplatz 2, 8536 Hüttwil

Über dieses Sanierungsvorhaben musste aufgrund fehlender Baubewilligung ein Baustopp verhängt werden. Das Bauvorhaben liegt in der Dorfzone 2 und ist konform. Das Gesuch wurde öffentlich aufgelegt. Die Einsprachefrist ist unbenutzt verstrichen. Die Bedingungen der Denkmalpflege sind einzuhalten. Sie sind verbindlich und Bestandteil dieser Baubewilligung.

Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch.

---

### **Mario und Nathalie Christen, Im Wuli 8, 8536 Hüttwil**

Neubau Einfamilienhaus, Steinerweg 19, 8536 Hüttwil

Das Bauvorhaben liegt in der Wohnzone 2 und im Gestaltungsplangebiet «Isenbüel» und ist konform. Das Gesuch wurde öffentlich aufgelegt. Die Einsprachefrist ist unbenutzt verstrichen. Die Verfügungen und Weisungen der kantonalen Amtsstellen sind einzuhalten.

Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch.

---

**Denise Salathé, Brühlstrasse 11, 9320 Arbon**

Neubau 6-Familien-Reihenhaus, Parzelle Nr. 2159, Butzengasse 2-2e, 8537 Nussbaumen  
Das Bauvorhaben liegt in der Dorfzone D2 und ist konform. Das Gesuch wurde öffentlich aufgelegt. Die Verfügungen und Weisungen der kantonalen Amtsstellen sind einzuhalten.  
Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch mit Auflagen.

**Anträge/Beschlüsse aus dem Gemeinderat****10. Juni 2024****Gemeindepersonal**

Nach einer Stellenausschreibung für einen neuen Verwaltungsmitarbeitenden (100 %) hat sich Michael Anderegg aus Hüttlingen beworben. Er übernimmt die Aufgaben von Silvio Lütolf (Mitarbeit in Werkadministration, Stv. Einwohnerkontrolle und allgemeine Verwaltungsaufgaben), der in die Steuerverwaltung wechselt. Zusätzlich übernimmt er die Stellvertreterfunktion des Gemeindeschreibers. Michael Anderegg stellt sich in dieser Ausgabe der Seebachtaler News vor (S. 7).

Der Gemeinderat stimmt der Anstellung ab 1. August 2024 zu.

**Gelegenheitswirtschaft «Unverpackt-Laden»  
Rückkommensantrag «Unverpackt-Laden Café»**

Der Antrag beinhaltet, dass die geltende Gelegenheitswirtschaft auch am neuen Standort in Nussbaumen akzeptiert wird. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Antragstellerin den unveränderten Laden innerhalb der Gemeinde weiterführen und dabei das nötige Augenmass beachtet werden soll.

Der Gemeinderat stimmt dem Gesuch zu.

**Auftragsvergabe Vorprojekt, Strassenprojekt  
Im Letten, Hüttwilen**

Die derzeitige Flurstrasse bei der Firma Heller soll an die private Liegenschaft angeglichen werden. Dafür muss die mit einer Schottertränke ausgeführte Flurstrasse als Gemeindestrasse ausgebaut und mit Randabschluss und einer Entwässerung versehen werden. Die Anstösser werden dadurch perimeterpflichtig. Die Kosten für dieses Vorprojekt betragen Fr. 8'000.-.

Der Gemeinderat stimmt dem Planungsauftrag an die Firma Planimpuls AG zu.

**Antrag Stromtarife 2025**

Die Energietarife des EW Hüttwilen müssen jeweils bis Ende August des Vorjahres festgelegt, vom Gemeinderat genehmigt und publiziert werden.

Der Gemeinderat stimmt den Stromtarifen gemäss vorliegendem Tarifblatt 2025 zu.

Mehr Informationen zu den Stromtarifen finden Sie in dieser Ausgabe der Seebachtaler News (S. 12).

**Antrag Nachtragskredit Projekt Trafostation  
Aeschi zuhanden GV im Dezember 2024**

An der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2022 wurde der Kreditantrag zur Verlegung und dem Ersatz der Trafostation Aeschi und der Verteilkabine ARA bei der Badi genehmigt.

Die Kostenzusammenstellung wurde damals, wie bisher üblich, aufgrund von Erfahrungswerten erstellt. Aufgrund detaillierter Berechnungen, sowie der zwischenzeitlichen Teuerung, ergibt sich eine Kostensteigerung und der genehmigte Kredit muss aufgestockt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag sowie dem Nachtragskredit von Fr. 118'048.- exkl. MwSt. zu Handen der Gemeindeversammlung zu.

Detaillierte Informationen zum Nachtragskredit finden Sie in dieser Ausgabe (S. 13).

**Antrag Strassensperrung Hardli für die  
1. Augustfeier**

Zur Durchführung der 1. Augustfeier wird die Sperrung der Gemeindestrasse «Hardli» Richtung Warth-Weiningen beantragt. Die Zu- und Wegfahrt für die Feuerwehr muss jederzeit gewährleistet bleiben.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu.



## 7. August 2024

### NHG-Beitrag zu Gunsten der Politischen Gemeinde Hüttwilen

Für die Liegenschaft Dorfstrasse 8 in Nussbaumen, welche der Politischen Gemeinde gehört, liegt eine Auszahlungsverfügung für denkmalpflegerische Massnahmen zu Gunsten der Gemeinde Hüttwilen vor.

Die Gemeinde entrichtet sich somit selbst 10 % der an den denkmalpflegerischen anerkannten Kosten für die Malerarbeiten an der Liegenschaft «Alterswohnungen Nussbaumen». Der fällige Beitrag wird intern umgebucht.

Anerkannte Kosten: Fr. 71'241.05  
Beitrag Gemeinde (10 %): Fr. 7'124.10

Der Gemeinderat stimmt dem Vorgehen zu.

### Diverse Veranstaltungen

- Hochzeitsfest, 9. August 2024, im «Gwächshuskafi» in Nussbaumen
- Öffentliches Kafi, 20. September 2024, im «Gwächshuskafi» in Nussbaumen

Bei beiden Veranstaltungen handelt es sich nicht um einen öffentlichen, sondern einen im Betriebskonzept vorgesehenen Anlass. Da der öffentliche Charakter fehlt und von der erteilten Bewilligung abweicht, nimmt der Gemeinderat die Anfragen zur Kenntnis.

Es gelten die üblichen Nacht- und Ruhezeiten, die einzuhalten sind.

## 21. August 2024

### Überarbeitung Gemeindeordnung

Die Überarbeitung unserer Gemeindeordnung, die aus dem Jahr 1996 stammt und in den Jahren 2002 und 2006 angepasst wurde, ist ein Geschäft von Gemeindepräsidentin Sabina Peter Köstli.

Sie möchte die Überarbeitung aus Ressourcen-Gründen extern vergeben an Armin Jungi aus Diessenhofen. Er ist ehemaliger Stadtschreiber von Diessenhofen. Armin Jungi ist auch mit der kurz vor dem Abschluss stehenden Überarbeitung der Märstetter Gemeindeordnung beauftragt. Sie ist ähnlich aufgebaut wie die der Politischen Gemeinde Hüttwilen.

Für die Überarbeitung unserer Gemeindeordnung (GO), unter Einbezug der Geschäftsordnung (GeschO), hat er folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

### September/Oktober 2024:

- Kick-off-Sitzung
- Ausarbeitung einer synoptischen Darstellung der GO
- Neuausarbeitung einer Geschäftsordnung (GeschO)

### Ca. November/Dezember 2024

- Standortbestimmung
- Ausarbeitung des Kommentars zur GO

### Ca. Januar/Februar 2025

- Durchführung eines Workshops
- Überarbeitung der GO/GeschO nach Workshop
- Genehmigung der GeschO durch den GR
- Verabschiedung der GO für die öffentliche Auflage

### Ca. März/April 2025

- Ausarbeitung der öffentlichen Auflage
- Vorbereitung der Info anlässlich der Gemeindeversammlung (GV)

### Ca. Mai/Juni 2025

- Information der Stimmberechtigten anlässlich GV
- Verabschiedung der GO zur Vorprüfung durch den Kanton

### Ca. August 2025

- Verabschiedung zur Genehmigung durch die Stimmberechtigten
- Finalisierung zum GV-Beschluss

### Dezember 2025

- Antrag zur Genehmigung an die GV
- Inkraftsetzung per 1. Januar 2026

Beantragt wird die Vergabe an Armin Jungi mit einem finanziellen Aufwand von ca. Fr. 8'000.-, aufgeteilt auf 2024 und 2025.

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe zu.

### Der Gemeinderat



## «Der Neue» auf der Verwaltung – Michael Anderegg stellt sich vor

Seit Anfang August bin ich das neue Gesicht auf der Gemeindeverwaltung: Guten Tag, mein Name ist Michael Anderegg und es ist schön, hier zu sein. Ich habe die Nachfolge von Silvio Lütolf angetreten, welcher neu für das Steueramt zuständig ist. Er hat diese Funktion von Maya Iten übernommen, die Ende August aus dem Dienst der Gemeinde ausgeschieden ist.

Wer künftig den Weg an den Kanzleiweg 4 auf sich nimmt, wird mich früher oder später persönlich kennenlernen - darauf freue ich mich. Als Stv. Leiter der Einwohnerkontrolle und Stv. Gemeindeglied blicke ich spannenden Begegnungen und Herausforderungen entgegen.

Ein paar kurze Sätze zu mir: Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder im Schul- beziehungsweise Vorschulalter und wohne mit meinen Liebsten in Hüttlingen. Nach rund 15 Jahren im Journalismus als Regionen- und Ressortleiter



sowie als Redaktionsleiter bei diversen Zeitungen in der Ostschweiz bringe ich einen vollgepackten Rucksack mit einer breiten Wissenspalette mit. Gemeinsam mit dem motivierten Team der Verwaltung freue ich mich darauf, der Gemeinde und seiner Bevölkerung zu Diensten zu sein.

**Michael Anderegg**

## Allfälliger Rückbau der Kantonsstrasse Hüttwilen-Herdern zum Kantonsweg

Dem Gemeinderat liegt eine Anfrage des Kantonalen Tiefbauamts zu einem geplanten Rückbau der bisherigen Kantonsstrasse Hüttwilen-Herdern zu einem Kantonsweg vor. Dies würde folgende Veränderungen mit sich bringen:

- Die Strasse würde für den Individualverkehr gesperrt
- Die Nutzung für die Anstösser und die Landwirtschaft bliebe gewährleistet
- Die Nutzung für das Postauto bliebe gewährleistet

- Die Strassensicherheit, insbesondere die Schulwegsicherheit würde verbessert
- Die Strasse verbliebe in der Unterhaltungspflicht des Kantons

Aufgrund der kritischen Rückmeldung des Gemeinderates wird das Projekt konkretisiert und für 2025 eine Infoveranstaltung in Aussicht gestellt.

**Der Gemeinderat**

## Termine für Sprechstunden mit der Gemeindepräsidentin

- 24. Oktober 2024
- 21. November 2024
- 12. Dezember 2024

Jeweils von 16 bis 18 Uhr in der Gemeindeverwaltung. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Gesprächstermine ausserhalb der Sprechstunden sind auf Voranmeldung möglich.



Praxis Schembra  
Dres. med. Jörg und Bettina Schembra  
FA Allgemeine Innere Medizin FMH  
FÄ Gynäkologie und Geburtshilfe FMH  
Akupunktur-TCM ASA  
Kawazen 7  
8536 Hüttwilen  
Tel. 052 747 14 24



Hüttwilen, im September 2024

Geschätzte Patientinnen und Patienten

Aus gesundheitlichen Gründen müssen wir schweren Herzens unsere ärztliche Tätigkeit nach 11 Jahren aufgeben. Wir bedauern dies zutiefst.

Seit der Erkrankung von Dr. med. Jörg Schembra vor 3 Jahren sind wir auf der intensiven Suche nach einer adäquaten Praxisnachfolge zum Wohle unserer Patienten.

Zurzeit sind wir in intensiven und vielversprechenden Gesprächen mit möglichen Ärzten, welche die Praxis nahtlos weiterführen könnten. Die Politische Gemeinde Hüttwilen unterstützt uns ihrerseits engagiert.

Über den weiteren Verlauf der medizinischen Versorgung in Hüttwilen informieren wir Sie zeitnah.

Bitte bleiben Sie gesund!

  
Dres. med. Jörg und Bettina Schembra



## Praxisaufgabe Dres. med. Schembra

Es war dem Gemeinderat bekannt, dass Herr und Frau Dres. med. Jörg und Bettina Schembra ihre Praxis in absehbarer Zeit in jüngere Hände übergeben wollen. Bei seinen Erwägungen zur Liegenschaftsstrategie wurde daher die Möglichkeit eines Praxisersatzes einbezogen.

Die jüngsten Entwicklungen haben alle überrollt, nachdem Herr und Frau Dres. med. Jörg und Bettina Schembra ihre Praxis früher als geplant aus gesundheitlichen Gründen schliessen müssen. Der Gemeinderat hat mit grossem Bedauern davon Kenntnis genommen. Wir danken Herrn Dr. Schembra und Frau Dr. Schembra für ihren Einsatz zugunsten der Gesundheit unserer Bevölkerung, wünschen ihnen einen geregelten Abschluss ihrer Tätigkeiten und gute, rasche Erholung.

Die Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung ist grundsätzlich nicht eine Aufgabe der politischen Gemeinden, sondern des Kantons. Dem Gemeinderat ist allerdings bewusst, dass Hüttwilen mit einer örtlichen Arztpraxis über einen Standortvorteil und ein Angebot verfügt, wofür viele Gemeinden kämpfen, zumal akuter Hausärztemangel besteht.

Es wird daher nicht einfach sein für unsere Einwohnerinnen und Einwohner, hausärztlichen Ersatz zu finden. Dies wollen wir gerade auch Eltern mit Kindern und älteren Menschen ersparen.

In den vergangenen Wochen wurde daher seitens Gemeinderat alles unternommen, um die Praxis Schembra in eine neue Zukunft, in Form eines Ärztezentrums, zu überführen. Dazu wurde nebst diversen anderen Initiativen mittlerweile die Unterstützung eines erfahrenen Praxisberatungsunternehmens mit Fokus Aufbau und Begleitung von Ärztezentren in Anspruch genommen. Aufgrund erster positiver Rückmeldung sieht der Gemeinderat nun Licht am Horizont. Die möglichen neuen Lösungen sind allerdings noch nicht spruchreif. Die vertieften Abklärungen dazu haben eben erst begonnen.

### Der Gemeinderat

## Bestens betreut in gewohnter Umgebung

Die Spitex Region Frauenfeld ist eine nicht profitorientierte Organisation mit Leistungsauftrag der Gemeinden Frauenfeld, Gachnang, Herdern, Hüttwilen, Neunforn, Uesslingen-Buch, Warth-Weiningen.

Mit rund 120 qualifizierten Mitarbeitenden ermöglichen wir Betroffenen, trotz gesundheitlichen Einschränkungen, so lange wie möglich zu Hause zu bleiben.



Überall für alle

**SPITEX**  
Region Frauenfeld

### Unsere Leistungen sind:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Abklärung & Beratung
- Palliative Care
- psychiatrische Pflege
- Hauswirtschaft & Sozialbetreuung
- Wundambulatorium

Spitex Region Frauenfeld | Breitenstrasse 16b | 8500 Frauenfeld | 052 725 00 70 | [spitex-frauenfeld.ch](http://spitex-frauenfeld.ch)

## Rückblick 1. August-Feier in Hüttwilen

Der Familie Haag und dem Turnverein Hüttwilen wird herzlich gedankt für das Zurverfügungstellen der Räumlichkeiten sowie für die Organisation der gelungenen Bundesfeier. Herzlichen Dank gilt auch unserem diesjährigen Redner, dem Nussbaumer Schulpräsidenten Michel Pola.

### Der Gemeinderat







## Stromtarife 2025

Die Energietarife des Elektrizitätswerks (EW) der Politischen Gemeinde Hüttwilen müssen jeweils bis Ende August des Vorjahres festgelegt und publiziert werden. Die Tarifberechnung wird auf Basis von Bestimmungen der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) erstellt. Massgebend ist die Finanz- und die Betriebsbuchhaltung des EW-Hüttwilen. Laufende Kosten sowie Investitionen im Bereich EW Netz werden jährlich in der Betriebsbuchhaltung abgebildet und beeinflussen die EW-Tarife.

Die Tarife wurden durch unseren Stromlieferanten, die EKT AG, auf Basis des Jahresabschlusses 2023, des Budgets 2024, sowie der Investitionsrechnung des EW-Hüttwilen berechnet. Trotz den immer noch anhaltenden Verwerfungen auf dem Energiemarkt bleibt das Ziel des EW Hüttwilen, den KundInnen im Sinne der Preisstabilität möglichst gleichbleibende Tarife anzubieten. Dazu

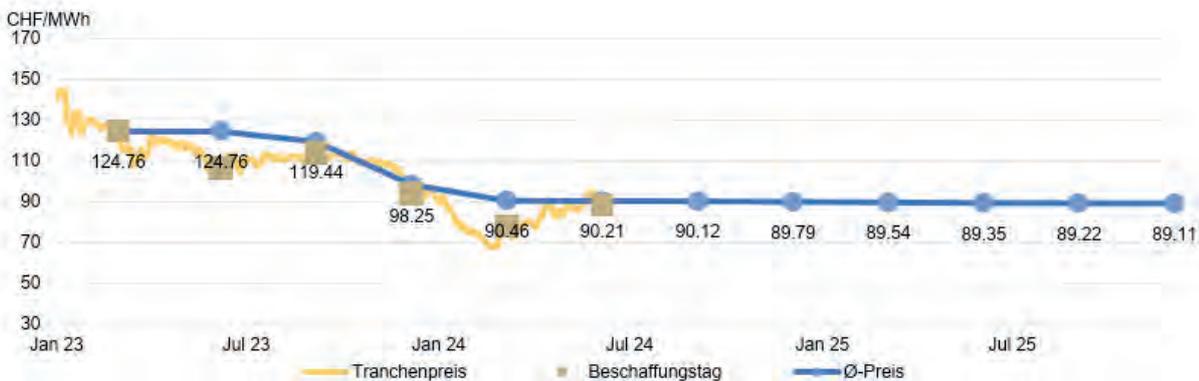
können entweder aufgelaufene Deckungsdifferenzen aufgelöst, oder auf den gesetzlich festgelegten Gewinn pro Endkunde verzichtet werden.

Die elektrische Energie für das Jahr 2025 wurde bereits vollständig zu einem Preis von 15.341 Rp./kWh beschafft. Trotz dieses höheren Einstandspreises (EP) soll der Energiepreis für die Endkunden im 2025 nicht erhöht werden.

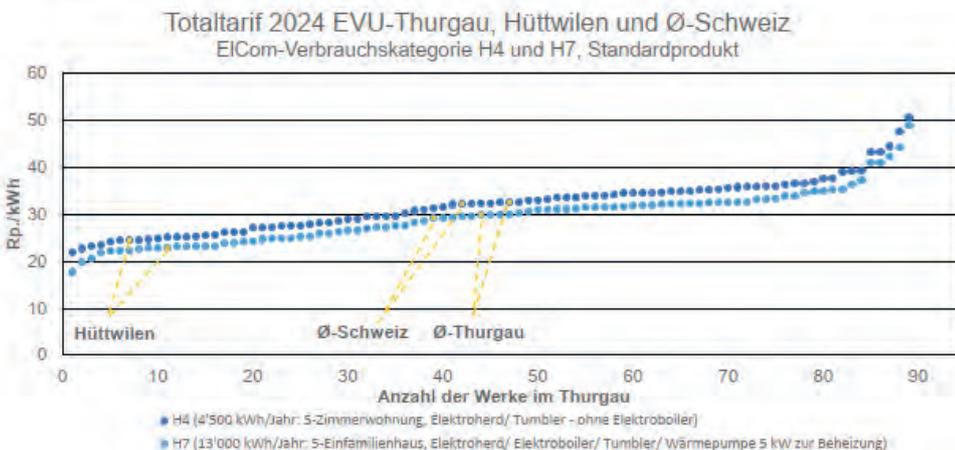
Im 2024 haben wir durch die leichte Erhöhung zumindest eine teilweise Kompensierung erreicht. Im 2026 wurde bereits die Hälfte der benötigten Energiemenge beschafft bei einem durchschnittlichen Preis von derzeit 9.021 Rp./kWh und im 2027 ein Sechstel der Energie zu einem durchschnittlichen EP von 7.653 Rp./kWh.

Aufgrund der aktuellen Tendenz wird von einem leicht sinkenden EP ausgegangen. Über die

Die Grafik zeigt die Entwicklung des Tranchenpreises 2026.



## Tarifvergleich Haushalt - H4 und H7



Die Grafik zeigt das Ranking 2024 für die Standardprodukte Haushaltstarife H4 und H7 der ElCom mit den Angaben für das EW-Hüttwilen und dem Durchschnitt Schweiz und Thurgau.



Spezialfinanzierung «EW Handel» wird ermöglicht, dass der starke Anstieg des EP im 2025 über das EW geglättet werden kann.

**Daher wurde auf eine Erhöhung des Energiepreises für das 2025 verzichtet.**

Die noch zu erwartenden Investitionen im Bereich EW-Netz sollen mit einem **Anstieg von 3.1 Rp./kWh** kompensiert werden. Diese Erhöhung kompensiert sich wiederum etwas durch die Senkungen der Bundesabgaben von insgesamt 1.95 Rp./kWh auf insgesamt 0.78 Rp./kWh. **Damit relativiert sich die effektive Preiserhöhung auf 1.93 Rp./kWh.** Mit dieser Erhöhung schliesst das EW-Netz mit einer ausgeglichenen Rechnung ab.

Das EW Hüttwilen wird dadurch im Ranking der Werke im Kanton Thurgau voraussichtlich nicht wesentlich vom Ranking im 2024 abweichen und wir gehören somit nach wie vor zu den günstigsten Stromlieferanten.

**Bruno Kaufmann**

Gemeinderat Ressort Elektrizitätswerk

## Information: Nachtragskredit für Projekt Trafostation Aeschi

An der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2022 wurde der Kreditantrag zur Verlegung und den Ersatz der Trafostation Aeschi und der Verteilkabine ARA bei der Badi in der Höhe von Fr. 366'180.- inkl. MwSt. von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigt.

Aufgrund des Hochwasserschutzes und der Problematik der Betriebs- und Sanierungsbewilligungen, die in den nächsten Jahren fällig werden, wurde eine Verlegung der Trafostation Aeschi und der Verteilkabine ARA notwendig und war auch sinnvoll.

Die Kostenzusammenstellung damals wurde, wie bisher üblich, aufgrund von Erfahrungswerten zusammengestellt.

**Was hat zu dieser massiven Kostensteigerung geführt:**

- Neue um 30 % längere Leitungsführung entlang der flurstrasse, aufgrund nicht erteilter Bewilligung quer über das Feld
- Ursprünglich vorgesehener Standort für Trafostation wurde vom Kanton nicht bewilligt
- Preissteigerungen führen zu massiv höheren Kosten für Kupfer (+25 %).
- Grösseren Querschnitte, die sich anhand der digitalen Berechnung der Netzbelastung ergeben haben für die Erschliessungsleitungen

Die Digitalisierung des Stromnetzes war zum Zeitpunkt der Krediteinholung an der GV noch nicht realisiert. So mussten wir, wie erwähnt, auf Erfahrungswerte zurückgreifen. Aufgrund des weitverzweigten Netzes wirkt sich das nach der Berechnung aus dem digitalen Netzplan massiv auf höhere Kosten aus. Bisher hat es mit Erfahrungswerten auch immer gut geklappt. Wir hatten jedoch noch nie eine solch weitverzweigte Anlage zu planen. Da zwischenzeitlich der grösste Teil unseres EW-Netzes digitalisiert ist, kann eine solche Fehleinschätzung in Zukunft nicht mehr passieren.

Hinzu kommen die stark gestiegenen Kupferpreise, die sich bei solch grossen Leitungslängen und Querschnitten deutlich niederschlagen auf die Gesamtkosten.

**Mehraufwand im Detail:**

- Transformator, + Fr. 11'098.- teurer (Teuerung durch geopolitische Lage)
- Zusätzliche Holzverschalung aufgrund des geänderten Standorts der Trafostation, + Fr 6'730.-
- Aufwändigerer Tiefbau aufgrund der geänderten Leitungsführung, ca. + Fr. 5'560.-
- Verkabelung inkl. der neu hinzugekommenen Erschliessungsleitungen, + Fr. 85'660.-
- Höhere Projektleitungskosten aufgrund der Projektanpassungen, + Fr. 9'000.-



Der Mehraufwand beträgt über das ganze Projekt netto Fr. 118'048.00. Das sind 34,7 % Mehrkosten.

## Weiteres Vorgehen

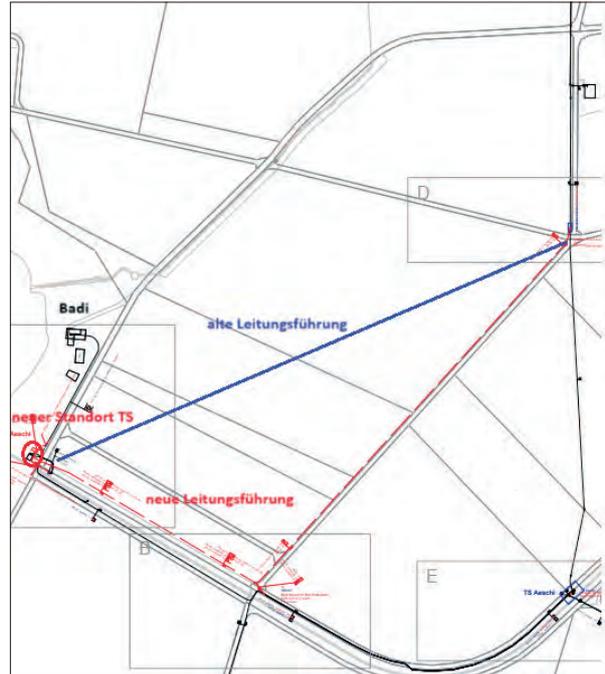
Der bewilligte Kredit wird etappiert und die dadurch möglichen Arbeiten werden im 2024 ausgeführt. Dies sind das Verbauen der neuen Trafostation und die Ausführung der kompletten Rohranlage durch den Tiefbau. Die bestehenden Anlagen bleiben in Betrieb. Der verbleibende Kredit wird mit dem Nachtragskredit benötigt, um das Projekt fertigzustellen.

Der detaillierte Antrag mit den Kostenzusammenstellungen für den Nachtragskredit wird in der Broschüre zur Gemeindeversammlung im Dezember 2024 abgedruckt.

Die Ausführungspläne werden auf der Webseite der Gemeinde zum Download bereitgestellt.

## Bruno Kaufmann

Gemeinderat Ressort Elektrizitätswerk



Die Grafik zeigt die veränderte Leitungsführung (rot) gegenüber der ursprünglich geplanten Leitungsführung (blau).

GENIUS

Genius Media AG.

Ihre **Full-Service-Druckerei** für die Region Frauenfeld.

**GENIUS MEDIA AG**  
Zürcherstrasse 180  
8500 Frauenfeld  
052 723 60 70  
[www.geniusmedia.ch](http://www.geniusmedia.ch)



## Meldung vom Einwohneramt

Im Juli und August 2024 sind **37** Personen zugezogen, **31** Personen weggezogen und sind **keine** Personen innerhalb der Gemeinde umgezogen.

**Catherine Walser**  
Einwohnerkontrolle



## Information: Neues EW-Reglement

Das Reglement über die «Elektrizitätsversorgung der Politischen Gemeinde Hüttwilen» stammt aus dem Jahr 2004 und muss dringend erneuert werden. Ende Jahr 2022 hat die EW Kommission die Firma IBG-Engineering AG damit beauftragt, ein neues Reglement auszuarbeiten. Ende Jahr 2023 lag der Entwurf des neuen Reglements vor und wurde im Januar von der EW-Kommission verifiziert und nachgearbeitet. Mitte Jahr 2024 lag das überarbeitete Reglement vor und wurde dem Kanton zur Durchsicht und Stellungnahme weitergeleitet. Die Stellungnahme ist zwar fakultativ, aber allgemein üblich. Zurzeit steht diese noch aus.

Nach der Genehmigung des neuen Reglements durch den Gemeinderat wird es der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Dieser Antrag soll auf die Versammlung im Dezember 2024 erfolgen. Das neue Reglement wird auf der Webseite der Gemeinde zum Download bereitgestellt. Es wird auch ein Vergleich aufgeführt, der die Anpassungen transparent machen soll.

Der grosse Unterschied ist jedoch nicht das eigentliche Reglement, das wie das bisherige die allgemeinen Bedingungen regelt, sondern dessen Anhänge, die die ganzen technischen Belange regeln, angelehnt an die Niederspannungsverordnung und die Werkvorschriften CH des Branchenverbandes. Diese Anhänge sind jedoch nicht Bestandteil der Genehmigung des eigentlichen Reglements, da diese ausschliesslich die technischen Details regeln. Sie sind neu dazugekommen und dringend notwendig, um die Installationen und technischen Gesuche einheitlich zu beurteilen und auszuführen. Diese technischen

Vorschriften werden jedoch bereits seit Jahren bei uns angewendet, auch ohne Anhänge, nur sind sie nicht zentral abgelegt und nicht an unser eigenes Stromnetz angepasst. Die Stromnetze werden sich auch in Zukunft noch mehr verändern und mit dem neuen Reglement sind wir gerüstet dafür. Das System mit diesen technischen Anhängen erlaubt uns, auch in Zukunft flexibel zu bleiben und sie zu erweitern bei Bedarf.

### Aufbau des neuen Reglements, Inhalt 32 Seiten

- Allgemeine Bestimmungen
- Kundenverständnis
- Netznutzung und Elektrizitätslieferung
- Netzanschluss
- Messeinrichtungen
- Tarife Beiträge und Gebühren (ohne die Höhe der Gebühren)
- Rechnungsstellung und Inkasso
- Öffentliche Beleuchtung
- Rechtsmittel und Schlussbestimmungen

### Anhänge

- Anhang zum Reglement über Elektrizität (Netzanschlüsse)
- Reglement über die Installation und den Parallelbetrieb von Energieerzeugungs- und Speichieranlagen
- Anhang zum Reglement über die Installation und den Parallelbetrieb von Energieerzeugungs- und Speichieranlagen

Das EW-Reglement inklusive Anhänge steht auf der Webseite der Gemeinde zum Download bereit.

### Bruno Kaufmann

Gemeinderat Ressort Elektrizitätswerk

## Altmetallsammlung in Hüttwilen

Am Freitag und Samstag, 8. und 9. November 2024 führen wir wiederum die Altmetallsammlung durch.

**Hüttwilen:** Die Mulde steht wie immer beim «Roten Haus».

**Nussbaumen:** Die Mulde steht beim Kiesplatz westlich der Primarschule.

Kühlschränke, Backöfen, Autopneus und sonstiges Material können nicht abgegeben werden. Wir bitten Sie, diese Artikel direkt beim Verkäufer, bei der Firma Müller Recycling oder im Regionalen Annahmезentrum RAZ in Frauenfeld zu entsorgen.

## Windkraftanlagen auf dem Stammerberg

Bericht über die Informationsveranstaltung vom 22. August in Stammheim über die geplanten Windkraftanlagen im Kanton Zürich, insbesondere auf dem Stammerberg - aktueller Stand und Verfahrensablauf.

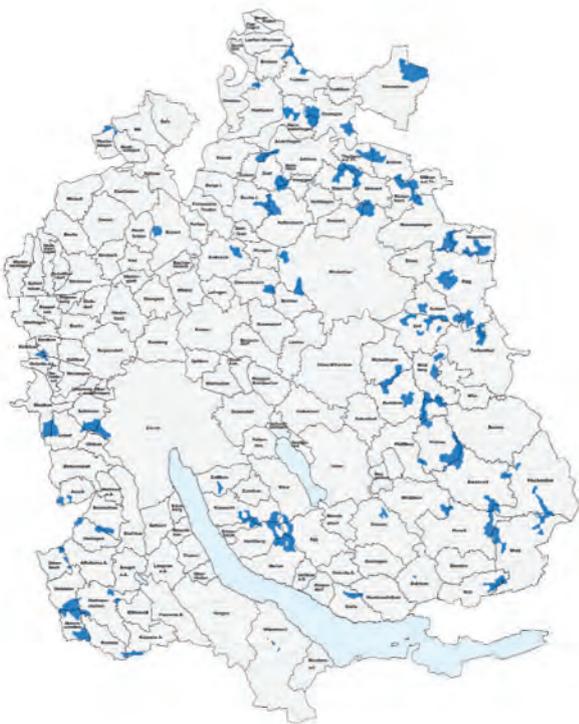
### Anwesende Vertreter

- Für den Kanton Zürich, Regierungsrat Martin Neukom, Baudirektor
- Für die Gemeinde Stammheim, Gemeinderat Simon Bachmann, Vorsteher Ressort Bau und Planung

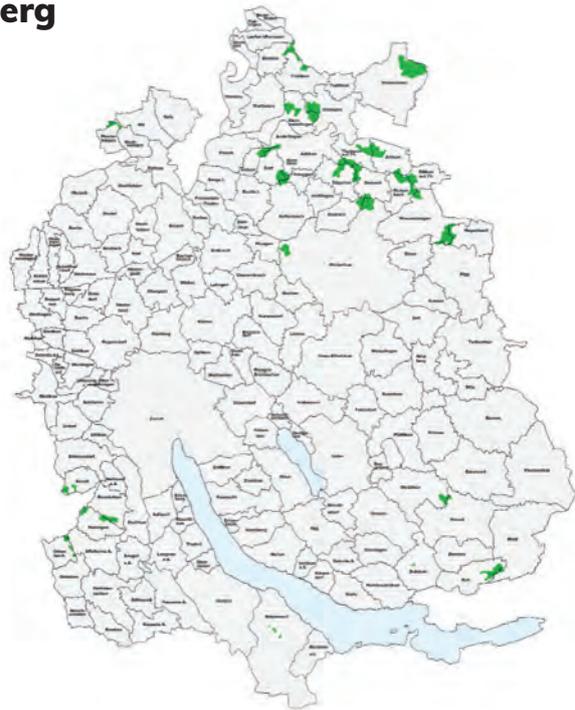
### Worum geht es?

- Information über Produktion von Windenergie im Kanton Zürich
- Auswahl des Standorts Stammerberg, vom Regierungsrat als Windeignungsgebiet definiert
- Auflage und Vernehmlassung Richtplan
- Auflage und Vernehmlassung zur Verfahrensbeschleunigung
- Frist Auflageverfahren bis Ende Oktober 2024 (Einspracheberechtigt sind alle)

### Auswahlverfahren für die Aufnahme in den Richtplan des Kantons Zürich:



Ursprüngliche Eignungsgebiete: 52



Effektive Eignungsgebiete: 20

**Auswahlkriterien:** Viel Stromertrag und gute Natur- und Siedungsverhältnisse

### Ausschlussverfahren

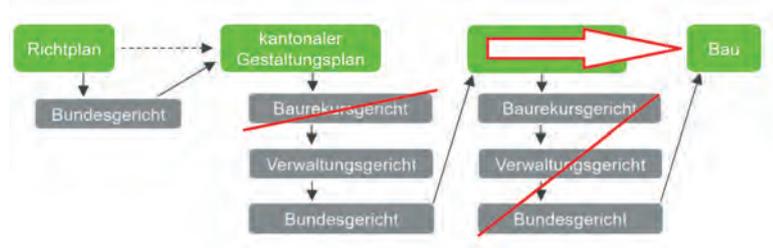
- 6 Standorte aufgrund Konflikte mit Aviatik (Flugverkehr)
- 11 Standorte aufgrund negativer Schutz- und Nutzenanalyse
- 15 Standorte als zusätzlicher Ausschluss aufgrund tieferer Stromproduktion

### Ergibt folgende Schlussfolgerung

- 20 Eignungsgebiete mit insgesamt ca. 530 GWh/Jahr Stromproduktion
- Total 60 bis 70 Windkraftanlagen

### Gesetzesänderung

Die Gesetzesänderung bezweckt ein schnelleres und effizienteres Verfahren zum Bau von Windkraftanlagen. Konkret sollen das Baurekursgericht, sowie das zweitinstanzliche Verwaltungsgericht und Bundesgericht aufgehoben werden. Die folgende Grafik veranschaulicht dieses abgekürzte Verfahren.





**Situation Stammerberg, Richtplangebiet Nr. 3**

Das dunkelgrün Schraffierte ist das Haupt-Potenzialgebiet für 8 mögliche Windkraftturbinen mit einem jährlichen Gesamtstromertrag von 64 GWh/Jahr.

**Auswahlkriterien und Abwägungen**

- Schutzinteressen: Interessensabwägungen betreffend ISOS (Stammheim) und BLN, Glaziallandschaft zwischen Thur und Rhein
- Nutzungsinteressen: Eines der wenigen Gebiete mit hoher Stromproduktion im Kanton Zürich

**Einbezug der Gemeinden**

Der Einbezug der Gemeinden wird wie folgt definiert:

- Stellungnahme der Gemeinden zu den Plänen - Berichterstattungspflicht Vorhabenträger über Einbezug der Gemeinden
- Anhörungs- und Mitwirkungsverfahren - Einbezug der Gemeinde durch Vorhabenträger
- Einsprache und Rechtsmittel durch Standortgemeinde - Stellungnahme Gemeinde an Baudirektion. Berechtigten Begehren wird entsprochen. Berücksichtigung des kommunalen Rechts, soweit verhältnismässig
- Mögliche wirtschaftliche Beteiligung von Bevölkerung und Gemeinde

**Verfahrensablauf**

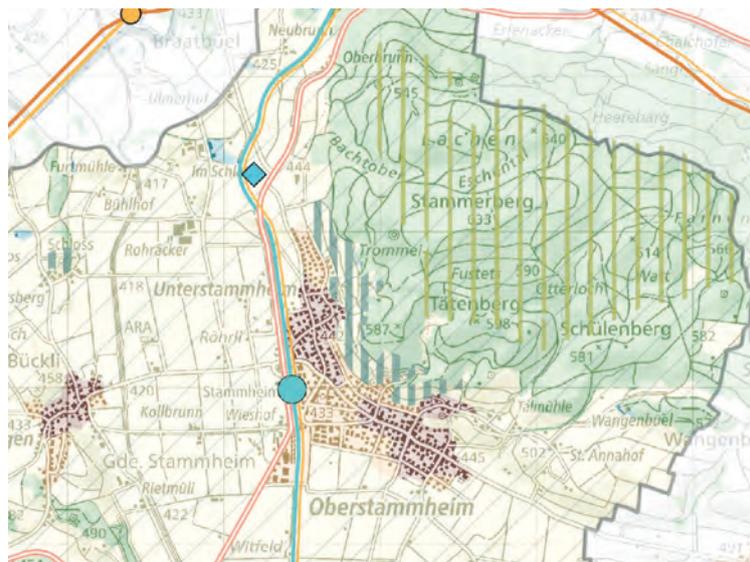
Einsprache-/Äusserungsberechtigt sind alle, nicht nur unmittelbar betroffene Gemeinden oder Personen, auch ausserhalb des Kantons Zürich.

**Richtplanausscheidung**

Öffentliche Auflage	Bis 31.10.24
Auswertung Mitwirkungsbericht	2025
Antrag Regierungsrat an Kantonsrat	2025
Beratung und Beschluss Kantonsrat	2026
Projekte, Nutzungsplanung/Bewilligung (+UVP)	2027

**Gesetzesänderung zur Verfahrensbeschleunigung**

Vernehmlassung	Bis 31.10.24
Auswertung	2025
Antrag Regierungsrat an Kantonsrat	2025
Beratung und Beschluss Kantonsrat	2026



**Stellungnahme des Gemeinderats Stammheim**

Nach sorgfältiger Abwägung zwischen Schutz und Nutzung, hat der Gemeinderat Stammheim beschlossen, die Aufnahme des Standortes in den Richtplan, so wie es sich bis jetzt darstellt, abzulehnen. Insbesondere bemängelt er das nach seiner Auffassung mangelhafte und durch einseitige Interessen geprägte Auswahlverfahren.

Die Gesetzesänderung wird nicht prinzipiell abgelehnt.

**Stellungnahme des Gemeinderats der Politischen Gemeinde Hüttwil**

Der Gemeinderat hat sich bis jetzt noch nicht im Detail mit dem Windpark Stammerberg befasst und hat von dieser Veranstaltung auch erst spät und nur durch Zufall erfahren. Er wird sich nun vertiefter mit diesem Thema auseinandersetzen und sich eine Meinung bilden. Ebenfalls wird sich der Gemeinderat am Mitwirkungsverfahren beteiligen. Er weist auch darauf hin, dass sich alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde an diesem Verfahren bis zum 31. Oktober 2024 beteiligen und sich einbringen können.

Für den Gemeinderat

**Bruno Kaufmann**

Gemeinderat Ressort Elektrizitätswerk

Detaillierte Informationen finden Sie unter den links und QR-Codes in der Infobox auf der nachfolgenden Seite.



## Weitere Informationen zum Thema Windkraftanlagen auf dem Stammerberg



### Windenergie:

<https://www.zh.ch/windenergie>



### Planung und Bewilligung (bis 31.Oktober 2024):

<https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/energie/energieplanung/windenergie/planung-bewilligung.html>



### Richtplan, öffentliche Auflage:

<https://www.zh.ch/de/planen-bauen/raumplanung/richtplaene/kantonaler-richtplan/laufende-verfahren/oeffentliche-auflage.html>



### eVernehmlassung:

<https://evernehmlassungen.zh.ch/de/richtplanteilrevision-energie>



### Gemeinde Stammeim:

[https://www.stammheim.ch/\\_rte/information/2224888](https://www.stammheim.ch/_rte/information/2224888)

---

## Neuorganisation Bestattungen

Anna Vetterli ist nach 21 Jahren von ihrer Funktion als Friedhofvorsteherin der Politischen Gemeinde Hüttwilen zurückgetreten. Sie war bei Todesfällen für die Hinterbliebenen die erste Anlaufstelle und zusammen mit Simon Vetterli und Stefan Schlatter für ein schickliches Begräbnis verantwortlich. Es war dem Gemeinderat schnell klar, dass diese wichtige Funktion nicht ohne Weiteres neu besetzt werden kann. Umso mehr freut es uns, dass für die Bestattungsdienstleistungen eine gute Lösung gefunden werden konnte.

Neu werden alle Bestattungsdienstleistungen vom Bestattungsunternehmen PpunktJenny aus Hörhausen erbracht. Herr Peter Jenny führt das Unternehmen und bietet seine Dienstleistungen zusammen mit seinem Team bereits in verschiedenen Gemeinden an. Wir durften Herr Jenny an einem persönlichen Gespräch eingehend kennenlernen. Seine Philosophie zu den letzten Lebensdiensten und dem Umgang mit den Hin-

terbliebenen hat überzeugt. Neben dem ersten Trauergespräch wird sich die PpunktJenny künftig um sämtliche Gemeindeaufgaben rund um Bestattungen bis hin zur Abdankung kümmern. Wir sind überzeugt, mit Herrn Jenny und seinem Team die richtige Wahl getroffen zu haben. Selbstverständlich steht wie bisher auch die Gemeindeverwaltung als Anlaufstelle bei Todesfällen zur Verfügung.

Anna Vetterli, Simon Vetterli und Stefan Schlatter möchten wir einen riesigen Dank aussprechen. Sie haben ihre wichtigen Aufgaben mit Herz, Verantwortungsbewusstsein und grossem persönlichem Engagement ausgeführt.

Informationen über PpunktJenny finden Sie unter: <https://www.ppunktjenny.ch/>

### Der Gemeinderat



## Individuelle Prämienverbilligung (IPV) 2024

Haben Sie Ihren Anspruch für die IPV 2024 eingefordert? Alle bezugsberechtigten Personen haben im Verlauf des Frühjahrs 2024 ein Antragsformular erhalten. Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2024 sind die provisorischen Steuerdaten per 1. Januar 2024. Massgebend ist die einfache Steuer zu 100 %.

### Wichtig: Formular einreichen!

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2024 verfällt am 31. Dezember 2024. Wird das Antragsformular nicht fristgerecht eingereicht, kann der IPV-Anspruch nicht neu bemessen werden.

### Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Kat.	Einfache Steuer zu 100 % in Fr.	IPV 2024 in Fr.
A	bis 400	3'180
B	bis 600	2'388
C	bis 800	1'596

Das steuerbare Vermögen darf Fr. 0.- nicht überschreiten.

### Prämienverbilligung für Kinder

Für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 2006 bis 2023) beträgt:

Kat.	Einfache Steuer zu 100 % in Fr.	IPV 2024 in Fr.
D	bis 1'600	1'164

Das steuerbare Vermögen der Eltern darf Fr. 0.- nicht überschreiten.

### Neubemessung Prämienverbilligung 2022/2023

Wichtig: Bei Erhalt der Schlussrechnung 2022/2023 sollten Sie nochmals Ihre Steuerfaktoren überprüfen. Sollten Sie aufgrund dieser in eine der Kategorien fallen, ist **innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung 2022/2023** eine Neubemessung der IPV schriftlich bei der Krankenkassenkontrollstelle zu beantragen.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Krankenkassenkontrollstelle gerne zur Verfügung.

### Catherine Walser

Krankenkassenkontrollstelle

---

## Staats- und Gemeindesteuern / Steuerbezug dritte Rate 2024

Am 31. Oktober 2024 wird die dritte Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2024 zur Zahlung fällig. Wir danken Ihnen für Ihre fristgerechte Überweisung. Bitte verwenden Sie dafür die vom Steueramt vordruckten Einzahlungsscheine mit der entsprechenden Referenznummer.

Sie ermöglichen damit eine rationelle Verarbeitung der Zahlungen und helfen uns, den administrativen Aufwand klein zu halten. Besten Dank.

### Steueramt Hüttwilen



## Aufhebung Gewichtslimite für Hundeeziehungskurs per 1. April 2024

Per 1. April 2024 wurde die Gewichtslimite für den Hundeeziehungskurs aufgehoben. Seither sind alle Hundehaltenden im Kanton Thurgau verpflichtet, innerhalb eines Jahres nach Anschaffung ihres Tieres einen Kurs über eine anerkannte praktische Hundeeziehung zu besuchen (mind. 10 Lektionen). Von dieser Kurspflicht ausgenom-

men sind lediglich Hundehalterinnen und Hundehalter, die vor dem 1. April 2024 einen Hund mit weniger als 15 Kilogramm Erwachsenengewicht angeschafft haben.

**Catherine Walser**  
Hundewesen

## Häckseldienst für Baum- und Heckenschnitt

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Hüttwilen, Nussbaumen und Uerschhausen

Am **Samstag, 16. November 2024** bieten wir Ihnen unseren Häckseldienst an. Das Häckselgut können Sie wahlweise behalten oder abführen lassen. Die ersten 10 Minuten des Häckseldienstes sind unentgeltlich. Nachheriger Aufwand wird in Rechnung gestellt.

Wenn wir das Häckselgut mitnehmen sollen, werden wir Ihnen für das Häckseln jede Minute zu Fr. 2.50 und für den Abtransport pauschal Fr. 10.- verrechnen.

Wer diesen Dienst beanspruchen möchte, wird gebeten, sich per **E-Mail, Telefon oder via Anmeldetalon bei Stefan Vetterli anzumelden**. Bitte geben Sie untenstehende Angaben bekannt.

Das zu häckselnde Material legen Sie bitte gut sichtbar und geordnet, alle Äste mit dem dicken Ende gegen die Zufahrtsstrasse gerichtet, bereit. Der Durchmesser der Bündel oder des Stammholzes sollte 20 cm nicht überschreiten. Wurzelstöcke und Steine eignen sich nicht für die Häckselmaschine. Die Bündel bitte nicht mit Draht zusammenbinden.

### Anmeldung Häckseldienst vom 16. November 2024 per E-Mail oder Telefon: [stefan.vetterli@huettwilen.ch](mailto:stefan.vetterli@huettwilen.ch) oder 058 346 06 73

Bitte geben Sie in Ihrer Anmeldung folgende Angaben bekannt:

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_

Das Häckselgut  bleibt in meinem Garten  
 muss abgeführt werden

Anmeldung per E-Mail oder Telefon oder mittels Anmeldetalon an Stefan Vetterli, Gemeinde Hüttwilen, Gemeindkanzlei, 8536 Hüttwilen.



## 5 Fragen an...

### Lea Staudinger

Fledermausnotpflegestation Nussbaumen,  
Einwohnerin aus Nussbaumen

#### Was verbindet Sie mit der Gemeinde Hüttwilen?

Die wunderschöne Natur rund um uns herum, die netten Leute und natürlich auch die feinen Weine. Wir fühlen uns hier zu Hause und möchten an keinem anderen Ort mehr wohnen.

#### Mit wem würden Sie gerne einmal einen guten Wein aus dem Seebachtal geniessen?

Mit allen, die sich für Fledermäuse interessieren oder gar mehr über die äusserst interessanten Tiere wissen möchten.

#### Welcher Moment aus Ihrem Leben wird Ihnen immer in Erinnerung bleiben?

Natürlich die klassischen Momente, wie die Geburt unserer Tochter, unsere Hochzeit etc., aber auch der Zeitpunkt, als wir zum ersten Mal unser Grundstück in Nussbaumen ansahen und gerade in dem Moment eine Fledermaus vorbeiflog. Da wussten wir, hier wollten wir leben.



Zweifarbflodermäuse

#### Was ist Ihr Lebensmotto?

Ein Lächeln ist die charmanteste Art, die Zähne zu zeigen. Aber auch: Leben und leben lassen.

#### Worauf freuen Sie sich aktuell?

Natürlich auf die nächste Fledermaus-Baby Saison im kommenden Sommer.

Vielen Dank für das Interview!

#### Simone Rüegg

Redaktorin Seebachtaler News

## Sportlicher Erfolg: Sieg am Regiocup der Öpfeltrophy

Das Hüttwiler-Team gewinnt einmal mehr überlegen den Regiocup der Öpfeltrophy. Der Gemeinderat gratuliert dem Team ganz herzlich zu diesem sportlichen Erfolg. Herzlichen Glückwunsch!

#### Der Gemeinderat



Von Links: Matthias Ruoss mit Svenja, Melanie Ruoss mit Jonas, Lena Walter, Daniela Schiess, Patrick Schiess, Christoph Brander  
Nicht auf dem Bild: Florin Arnold, Captain Michael Ingold



## Papiersammlung in Nussbaumen

Freitag, 8. November



Wir sammeln wieder Papier! Die Schülerinnen und Schüler holen mit ihren Wagen das Altpapier (**Bündel bitte in angenehmer Grösse**) bei Ihnen zu Hause ab.

**Standort Sammelcontainer: Turnhalle Nussbaumen**

Wir danken allen Einwohnern, die das Altpapier zu Hause sammeln und uns dadurch mit einem Beitrag in unsere Lagerkasse unterstützen!

Freundliche Grüsse  
Primarschule Nussbaumen  
052 511 55 10

## Schulbusfahrerinnen/Schulbusfahrer gesucht

Wir suchen für die Zeit zwischen den Herbstferien und den Frühlingsferien (21.10.2024 – 04.04.2025) engagierte und zuverlässige Schulbusfahrer oder Schulbusfahrerinnen für die Fahrten Uesslingen-Hüttwilen sowie Dettighofen/Lanzenneunforn - Hüttwilen.

Das Arbeitspensum beträgt etwa 12 Stunden pro Woche. Es besteht die Möglichkeit, die einzelnen Routen auch auf zwei Busfahrerinnen/Busfahrerinnen aufzuteilen.

Anforderungen:

- Führerqualifikation Kategorie D1
- Fahrerqualifizierungsnachweis gemäss CZV (oder Bereitschaft Kurse zeitnah zu besuchen)
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Schweizerdeutsch oder Deutsch
- Angenehme und freundliche Umgangsformen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte via E-Mail an Lea Müller, Verantwortliche Schülertransport der Sekundarschule Hüttwilen: [l.mueller@ssg-huettwilen.ch](mailto:l.mueller@ssg-huettwilen.ch)



**Mittagstischmitarbeiter/in gesucht**

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir für unseren Mittagstisch eine zuverlässige, freundliche und aufmerksame Person, die gerne an einem Mittag unser Team unterstützen möchte (montags fix). Hinzu kommen gelegentliche Einsätze bei Krankheitsausfällen o.ä. der anderen Mitarbeiterinnen. Die Arbeitszeiten sind von 11:30 – 13:30 Uhr. Spätestens ab dem nächsten Schuljahr (25/26) wird zudem der Dienstagseinsatz frei, den Sie dann gerne zusätzlich übernehmen können.

Es erwartet Sie bei uns ein engagiertes und entgegenkommendes Team, das Sie herzlich willkommen heissen wird. Gemeinsam werden Sie in diesem Schuljahr montags über Mittag rund 60 Schüler und Schülerinnen unserer Sekundarschule betreuen. Sie geben Essen aus, welches von unserem Lieferanten angeliefert wird, decken die Tische ein, waschen ab und können sich zudem kurz Zeit für ein von uns offeriertes Mittagessen nehmen.

Haben Sie Fragen oder Interesse an dieser Stelle?  
Dann wenden Sie sich bitte via E-Mail an Lea Müller,  
Verantwortliche Mittagstisch der Sekundarschule Hüttwilen:  
[l.mueller@ssg-huettwilen.ch](mailto:l.mueller@ssg-huettwilen.ch)

**Kindergartensanierung in Endphase**

Die Sanierungsarbeiten am Kindergarten sind fast abgeschlossen. Aktuell werden die letzten Malerarbeiten durchgeführt. Besonders auffällig sind die neu gestalteten Eingangstüren, die nun in einem frischen Grün erstrahlen und dem Gebäude ein einladendes Erscheinungsbild verleihen.

Ein weiteres Highlight der Modernisierung ist die umfassende Fassadensanierung: Rund um das gesamte Gebäude wurde eine dicke Isolationsschicht aufgetragen, um den Kindergarten energetisch effizienter zu gestalten.



Zudem wurde das Süddach mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, die künftig einen Grossteil des benötigten Stroms liefern wird.

Mit diesen Massnahmen wird der Kindergarten nicht nur optisch aufgewertet, sondern auch nachhaltig für die Zukunft vorbereitet.

**Sandro Bauer**  
Schulleitung Primarschule Hüttwilen

## Ausflug in die Schokoladenfabrik

Die 4. bis 6. Klasse von Hüttwilen besuchte vor den Sommerferien im Rahmen des NMG-Themas «Schokolade» das Chocolarium der Maestrani in Flawil. Gemeinsam tauchten wir einen Tag lang in die Glückswelt der Munz und Minor.



Am Freitag, 28. Juni war es endlich so weit. Wir gingen mit dem Postauto und dem Zug nach Flawil. Wir machten einen kurzen Spaziergang durch Flawil und assen unseren Znüni. Nach dem Znüni ging es wieder zum Bahnhof. Von dem Bahnhof liefen wir den 2,6 km langen Schoggiweg zur Maestrani. Da angekommen mussten wir kurz warten und dann schauten wir uns klassenweise die Führung an durch die Maestrani. Am Anfang schauten wir einen kurzen Film zur Schokolade. Dan ging die Führung los! Wir sahen was für Zutaten es braucht, und was die Grundzutaten für die weisse, braune und die schwarze Schokolade sind. Im nächsten Raum sahen wir viele Glückssymbole (Kleeblätter, Glückskatzen u.s.w.). Nachher gab es 5 Schoggibrunnen mit veganer, weisser Himbeer-, weisser, brauner und schwarzer Schokolade. Dann schauten wir ein Teil der Maestrani von oben an und probierten fertige Schokolade. Und im nächsten Raum konnten wir selber eine Schokolade dekorieren. Nachher assen wir Zmittag und dann mussten wir schon wieder nach Hause. Es war meega cool!!

**Niklas, 5. Klasse**

Die Schokolade war sehr fein in der Schokoladenfabrik. Man konnte überall die Schokolade probieren, das machte Spass. Die Schokoladenbrunnen waren mein Favorit. Aber auch noch cool war das Verzieren der eigenen Schokolade. Die Führung war spitze! Mit den coolen Geschichten fand ich es richtig spannend!

**Melea, 5. Klasse**



Ich fand es toll, dass wir so viel Schokolade essen durften. Es war super spannend zu sehen wie Schokolade hergestellt wird. Man konnte vegane Schokolade probieren. Wir konnten durch eine Glasscheibe schauen, wie die Schokolade verpackt wird. Am Schluss konnte man sich selber eine Schokolade dekorieren.

**Linda, 5. Klasse**

Ich fand es sehr toll das wir überhaupt in die Schokoladenfabrik durften. Wir haben so vieles gesehen und durften Schokolade kosten. Es war toll, dass wir eine Münze durch die Münzenrutsche hindurch rollen durften. Aber sie ist leider steckengeblieben.

**Ramona, 6. Klasse**

**Primarschule Hüttwilen**





## Ich und meine Klasse - Sonderwoche 1. Sek 2024

Aussagen von Schülerinnen und Schülern der 1. Sek:

lustig – erlebnisreich – bequem – unbequem – kalt – abenteuerlich – laut – lehrreich – anstrengend – toll

Wir haben drei Tage lang im Wald gebaut, gelacht, gekocht, geschlafen und uns gegenseitig besser kennen gelernt.

Das Kochen von Risotto, Teigwaren und Brot auf dem Feuer hat lange gedauert. Manchmal hätten wir die Zeit gerne zum Bauen und Schnitzen genutzt. Geschmeckt hat es uns aber gut.

Unsere Smartphones haben wir nicht vermisst – wir hatten keine Zeit dazu und auch kein Empfang. :)

Vermisst habe ich zwischendurch etwas Ruhe und mein eigenes Bett.

Die Nachtwanderung und das Biwakieren waren das Tollste, die Toilette das Schlimmste. :)

Ich würde nächstes Mal ohne Dach schlafen, damit ich die Sterne sehen kann.



informativ – unterhaltsam – spannend – inspirierend – actionreich – spektakulär – amüsant

Am Donnerstag haben wir uns dem Thema «Ich in der digitalen Welt» und «Ich als Teil der Gruppe» gewidmet.

Herr Sutter von der Jugendpolizei hat uns wichtige Informationen zu korrektem Verhalten im Internet gelehrt.



In unterhaltsamen Gruppenspielen wie dem Lavabalken, dem Fröbelturm und dem Tuch haben wir uns gegenseitig besser kennen gelernt.

Die Exkursion am Freitag ins Technorama war ein wunderbarer Abschluss der Woche.

Der riesige Wassertropfen im Technorama ist beeindruckend und die Experimente mit dem Strom haben uns fasziniert.

Ich möchte definitiv wieder ins Technorama gehen.



## Klassenlager 3Ea und 3G der Sekundarschule Hüttwilen

Am Montag, 26. August war es so weit und die Klassen 3Ea und 3G versammelten sich am Bahnhof in Frauenfeld. Wir machten uns auf den Weg Richtung Salgesch. Die Zugfahrt ging schnell vorbei. Alle Kinder unterhielten sich miteinander, da wir beschlossen hatten, die Handys zu Hause zu lassen.



Am Nachmittag sind wir alle gut im WYN Skillpark in Salgesch eingetroffen. Wir bezogen unsere Zimmer und am selben Nachmittag ging es für alle in den Skillpark. Nach dem Abendessen spielten wir alle zusammen Kartenspiele.

Am nächsten Tag ging eine Gruppe zum Fahrradfahren und die andere zum Heuen. Während der Fahrradtour fuhren wir verschiedene Posten an und lernten viele spannende Dinge über den Pfywald und das Naturschutzgebiet von Leuk. Am späten Nachmittag kehrten beide Gruppen ziemlich erschöpft ins Lagerhaus zurück.

Am Abend ging es sportlich weiter mit einem Volleyballturnier, bei dem sich ebenfalls alle Schülerinnen und Schüler und auch zwei Lehrer beteiligten.

Am Mittwoch war die Wanderung auf dem Gemmi geplant. Wir wanderten um einen See. Die Wanderung schien bis zur Mittagspause ziemlich harmlos, doch als wir weiterliefen, wurde der Weg ziemlich schmal und steil. Gegen Ende der Wanderung mussten wir alle über Stock und Stein klettern. Wir waren alle froh, als wir wieder zurück im Lagerhaus waren. An diesem Abend spielten wir Lotto mit vielen tollen Preisen.

Am Donnerstag tauschten wir die Gruppen vom Dienstag. Alle die auf der Fahrradtour waren, gingen zum Heuen. Wir arbeiteten am selben Hang wie die Gruppe vom Dienstag. Wir mussten Äste schneiden, mit Sensen das Gras mähen und mit Rechen das Heu zusammennehmen. Am Abend spielten wir noch ein letztes Mal Kartenspiele.

Am Freitagmorgen putzten wir die Zimmer und machten uns auf den Nachhauseweg. Da wir alle ziemlich müde waren, gab es eine Programmänderung, denn anstatt wie geplant eine Hängebrücke anzuschauen, hatten wir noch zwei Stunden Freizeit in Visp. Der Rest des Tages verbrachten wir mit der Zugfahrt nach Hause und kamen gut in Frauenfeld an.

**Dana Strebel**

Schülerin aus Hüttwilen





## Klassenlager in Genf der 3. Sekundarklasse

Am Montagmorgen ging es los nach Genf. Bereits um 8.10 Uhr mussten wir am Bahnhof sein, damit wir unseren Zug nicht verpassten. Von Frauenfeld ging es zuerst nach Zürich, da wir noch umsteigen mussten. Doch jetzt sassen wir im richtigen Zug, der direkt nach Genf fuhr.

Endlich in Genf angekommen, konnten wir unser Gepäck in der Jugendherberge, in einer kleinen Garage deponieren, damit wir gleich auf einen Stadtrundgang gehen konnten. Wir sahen viele verschiedene Dinge wie zum Beispiel den berühmten Jet d'eau, die horloge fleurie oder das Denkmal von der Kaiserin Sisi. Wieder in der Jugendherberge angekommen, durften wir unsere Zimmer beziehen. Danach hatten wir Freizeit und man konnte machen, was man wollte. Einige sind noch in die Stadt gegangen und einige sind in der Jugendherberge geblieben. Für das Abendessen gingen wir noch in ein American Diner.

Am Dienstagmorgen mussten wir bereits um 7.30 Uhr aufstehen, um Frühstück zu essen. Nach dem Frühstück gingen wir bereits wieder los, um unseren Lunch zu kaufen. Nachdem wir den Lunch gekauft hatten, gingen wir noch in ein Reformationsmuseum. Als wir mit unserem Museumsbesuch fertig waren, konnten wir noch in einer Kathedrale bis ganz nach oben gehen. Am Nachmittag hatten wir wieder etwas Freizeit und man konnte entweder in die Badi, in die Stadt oder in die Jugendherberge zurückgehen. Am Abend trafen wir uns erneut, um gemeinsam in der Jugendherberge Abend zu essen. Am Abend durfte man auch noch etwas nach draussen gehen, wenn man Lust darauf hatte.

Am Mittwochmorgen assen wir zuerst wieder Frühstück und danach gingen wir los, um das Reformationsdenkmal anzusehen und unseren Lunch zu kaufen. Später gingen wir noch in ein Museum, um einen Nachbau von Genf in klein anzusehen. Nach diesem Besuch gingen wir zur UNO, da wir dort eine Führung gebucht hatten. Die Führung ging etwa eine Stunde und sie haben uns gesagt, was die UNO macht. Ebenfalls haben sie uns verschiedene Räume gezeigt. Es gab auch einen Souvenir-Shop, in dem man etwas kaufen konnte, wenn man wollte. Später gingen wir noch gemeinsam in eine Badi und blieben dort etwa



eine Stunde. Zum Abendessen durften wir selbst entscheiden, was wir essen wollten. Jedoch hatte jeder ein Budget von 20 Franken.

Am Donnerstag gingen wir zuerst wieder Frühstück essen, damit wir gestärkt für die Wanderung waren. Nun gingen wir auf den Zug, um zu unserem Wanderweg zu kommen. Wir machten an vielen verschiedenen Orten eine Pause, wie zum Beispiel an einer Schule oder einem Fluss. Erst um 16:00 Uhr kamen wir nach Hause. Bis zum Abendessen konnten wir noch unsere Koffer packen. Im Molino assen wir dann noch zu Abend und gingen danach noch auf ein Riesenrad.

Am Freitag haben wir noch den Rest eingepackt und gingen noch ein letztes Mal frühstücken. Nun mussten wir auch schon los, damit wir unseren Zug nicht verpassten. Wieder mussten wir in Zürich umsteigen und danach ging es zurück nach Frauenfeld.

**Andrina Bernauer**  
Schülerin aus Buch



## Waldgottesdienst in der Schwendlihütte

Als Zeichen der Zusammengehörigkeit feierten wir zum zweiten Mal den Waldgottesdienst in Herdern. Diesmal fand der Gottesdienst bei der Schwendlihütte, die dem Schloss gehört, statt. D.h. eigentlich in der Schwendlihütte, da es den ganzen Sonntag regnete. Die Hütte bot aber genügend Raum, sodass eine grosse Schar Platz fand und alles im Trockenen über die Bühne gehen konnte.

Organist Cosmas Mohr liess die Glocken des Keyboards erklingen und begleitete die bekannten Lieder und Musikstücke wie immer gekonnt. Trotz der Vakanz im Kirchenvorstand setzten sich die Vorstände Michael Ingold, Ernst Forrer, Riccardo Pauli und Irene Mischler zusammen mit ihren Ehepartnern umso mehr ein und bewirteten alle bestens. Der Gottesdienst selber befasste sich mit Weisheiten aus den Sprichwörtern der Bibel. Im Anschluss gab es ein Quiz mit Fragen zum re-



«Waldgottesdienst» in der Schwendlihütte Herdern  
Bild: Irene Mischler

gionalen Sportgeschehen. Gleich vier Teilnehmer hatten die volle Punktzahl, sodass Glücksfee Gina und das Los entscheiden mussten.

**Richard Ladner**  
Evangelische Kirchgemeinde

### UNABHÄNGIG SEIN?

Mit Ihrem eigenen Strom rüsten wir Sie für eine autarke Zukunft.

Die EWE Elektro AG berät, plant und installiert Ihre PV-Anlage mit intelligenter eigenverbrauchsoptimierter Speicherlösung.

Und bestehende Anlagen prüfen und warten wir gerne.



**EWE ELEKTRO AG**  
Hauptstrasse 5, CH-8536 Hüttwilen  
T +41 52 747 15 41, ewe-elektro.ch



**Unsere neue PV-Spezialität:  
Drohnenflüge mit Wärmebildkamera.**  
Defekte Panels werden sofort geortet,  
der Reinigungsbedarf abgeschätzt  
und Dachflächen im Nu ausmessen.

*Erfahren – Wirkungsvoll – Elektrisierend*

**-5%**

**auf PV-Neuanlage  
bei Zusage bis  
Ende März  
2025**





## Patrozinium in Hüttwilen

Zum Festgottesdienst in der Kirche St. Franziskus in Hüttwilen begrüssen wir Sie am **Samstag, 5. Oktober um 17.30 Uhr**. Im Anschluss an die Feier sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

**Pfarrei St. Anna Frauenfeld**

## Ministranten-Aufnahme

Auch dieses Jahr bereiten sich etliche Kinder auf ihre Aufnahme als Ministranten und Ministrantinnen vor. Zum feierlichen Aufnahme-Gottesdienst am **Sonntag, 24. November um 09.00 Uhr** in Herdern, laden wir Sie herzlich ein.

**Pfarrei St. Anna Frauenfeld**

## Totengedenkfeier in Hüttwilen

Am **Sonntag, 3. November** gedenken wir um **09.00 Uhr** unserer Verstorbenen in Hüttwilen und zünden für sie ein Licht an. Sie sollen eingeschrieben sein in die Rolle des Lebens, verzeichnet bei Gott und unvergessen.

Die Eucharistiefeier in der Kirche St. Franziskus wird musikalisch von der Flötengruppe begleitet.

**Pfarrei St. Anna Frauenfeld**

## Einladung zur Budgetversammlung

Wir laden Sie herzlich zur Budgetversammlung vom **Donnerstag, 28. November um 19.30 Uhr** ins Pfarreizentrum Klösterli in Frauenfeld ein. Das Budget für das Jahr 2025 steht im Zentrum der Versammlung. Ausserdem informieren wir Sie über Aktuelles und Geplantes in unserer Pfarrei und in unserer Kirchgemeinde. Vor der Versammlung, ab 18.30 Uhr, besteht die Möglichkeit zum

persönlichen Austausch mit dem Kirchgemeinderat. Nach der Versammlung sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

**Weitere Informationen:**

[www.kath-frauenfeldplus.ch/budgetversammlung](http://www.kath-frauenfeldplus.ch/budgetversammlung)

**Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS**

## Lichteraussenden in Hüttwilen

Die Religionskinder von Hüttwilen, Herdern und Warth-Weiningen gestalten den Gottesdienst mit «Lichteraussenden» am **Samstag, 30. November um 19.00 Uhr** in der Kirche St. Franziskus mit. Ihre selbstgebastelten Laternen gehen in der

Adventszeit von Haus zu Haus und bringen Licht, Wärme und Freude zu den Menschen. Wir freuen uns auf viele Kirchenbesuchende.

**Pfarrei St. Anna Frauenfeld**



**hagschnurer** *hoffladen* 

mit HagschnurerCafé: Vom 20. Oktober bis 17. November jeweils sonntags von 14-17 Uhr: HagschnurerÖpfelchüechli. Infos: [hagschnurer.ch](http://hagschnurer.ch). Wir freuen uns über Ihren Besuch!



## Jugendangebote unserer Pfarrei

Mit AVANTI ist das offene Jugendangebot unserer Pfarrei bereits in das dritte Schuljahr gestartet. Da auch das Interesse und der Wunsch nach einem kirchlichen Angebot gewachsen ist, hat der Bereich «Kind – Jugend – Familie» unter der Leitung von Denise Möller mit «BEalive» ein weiteres Freizeitprogramm für Jugendliche erarbeitet.

### NEU – BEalive

Feiern, Gott erleben, Gutes tun, Fragen des Lebens diskutieren – das ermöglicht «BEalive», das neue Jugendangebot unserer Pfarrei für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bis zum 17. Lebensjahr. Lust auf ein buntes Programm an Aktivitäten rund um unseren Glauben? Dich bewegen Glaubens- oder Gesellschaftsfragen? Komm zu «My Choice». Du unternimmst gerne etwas an der frischen Luft? Dann ist das Ranfttreffen etwas für dich... Lass dich inspirieren, komm vorbei und mach dir dein eigenes Bild. Triff Gleichgesinnte und knüpfe oder vertiefe deine Freundschaft.

Informationen: [www.kath-frauenfeldplus.ch/bealive](http://www.kath-frauenfeldplus.ch/bealive)

Kontakt: [alessia.ravara@kath-frauenfeldplus.ch](mailto:alessia.ravara@kath-frauenfeldplus.ch)



### AVANTI

Gemeinsam mehr Spass haben, mehr Neues entdecken, mehr Leben spüren – dafür steht AVANTI, das offene Jugendangebot unserer Pfarrei ab der 1. Sekundarstufe bis zum 17. Lebensjahr. Unabhängig von Religion und Konfession, kostenlos und unverbindlich. Ein Programm, das für alle MEHR bietet.

Informationen: [www.kath-frauenfeldplus.ch/avanti](http://www.kath-frauenfeldplus.ch/avanti)

Kontakt: [rebekka.schai@kath-frauenfeldplus.ch](mailto:rebekka.schai@kath-frauenfeldplus.ch),  
[elias.schoenenberger@kath-frauenfeldplus.ch](mailto:elias.schoenenberger@kath-frauenfeldplus.ch)

Pfarrei St. Anna Frauenfeld



## Sommerlager 2024

Auch dieses Jahr waren zahlreiche Kinder und Jugendliche in den Sommerlagern unserer Pfarrei unterwegs und haben abenteuerliche Wochen erlebt. Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse verbrachten das Sommerlager auf dem Stoos zum Thema Ronja Räubertochter. Die Kinder aus der Region Hüttwilen fuhren in die Hogwarts Zauberschule nach Hergiswil bei Willisau und für die Jugendlichen ging es in den SummerDays nach Saas Grund. Berichte und Bilder finden Sie auf unserer Webseite unter: [www.kath-frauenfeldplus.ch](http://www.kath-frauenfeldplus.ch).

**Pfarrei St. Anna Frauenfeld**



Sie haben Hogwarts gerettet: die Teilnehmenden des Sommerlagers Region Hüttwilen.

## Feierliche Gottesdienste zum Schulanfang

Schultaschen und Rucksäcke im Chor der Kirche und die biblische Geschichte von der Suche nach dem verlorenen Schaf – weil Gott alle wichtig sind: Zum Schulstart feierten wir in verschiedenen Kirchen unserer Pfarrei Familiengottesdienste, so auch in Hüttwilen. Viele Kinder kamen mit ihren bunten Schultaschen, Rucksäcken und Kinder-

gartentaschen, die sie alle vor den Altar stellen durften und die anschliessend gesegnet wurden – bevor Gross und Klein wieder in Schule, Beruf und Alltag starteten, begleitet von Gottes Segen.

**Pfarrei St. Anna Frauenfeld**



Mit Gott als Hirten unterwegs in den Gottesdiensten zum Schulanfang. / Foto: Susanne Umbricht

## Der Turnverein Nussbaumen auf kulturellem Streifzug in Amsterdam



Am 16. August 2024 schlängelte sich in aller Herrgottsfrühe ein TV Nussbaumen-Tenue nach dem anderen durch die Sicherheitskontrolle des Flughafens Zürich. Und das mit gutem Grund: Endlich war es Zeit für die lang herbeigesehnte Turnfahrt nach Amsterdam!

Eine Gruppe von 23 unserer Nussbaumer Top-athletinnen und -athleten war Teil dieses Happenings und erreichte nach einem kurzen Flug niederländischen Boden. Wir starteten die Turnfahrt, fit und tatkräftig, wie man den TV Nussbaumen kennt, mit einer Velotour. In zwei Gruppen radelten wir an den Highlights von Amsterdam vorbei, bestaunten die Stadt mit ihrem charakteristischen Baustil und versuchten dabei, im Gewusel der Touristen niemanden über den Haufen zu fahren. Den entstandenen Durst löschten wir gemeinsam in einem lauschigen Biergarten am Gewässer und genossen anschliessend einen tollen Nachmittag und Abend.



### Auf Bettdecken-Schnitzeljagt

In den frühen Morgenstunden des darauffolgenden Tages bemerkte einer unserer Turnerkollegen, dass ihm die Bettdecke im Hotelzimmer fehlte. Nach einer, gemäss Angaben des Geschädigten, stundenlangen Suche, gab sich der Turner geschlagen und bedeckte sich frustriert mit einem Kopfkissen. Als er am folgenden Morgen über die Strapazen berichtete, eröffnete sein Zimmergenosse ihm im Halbschlaf, dass die Bettdecke die



die ganze Zeit fein säuberlich über das Bett gespannt war und der Turner die ganze Nacht darauf gelegen hatte. Während die einen sich noch über die Bettdecke ärgerten, waren andere bereits dabei, Amsterdam auf eigene Faust weiter zu erkunden - eben jeder sein Ding. Am Morgen war nämlich Freizeit angesagt. Einige machten sich auf den Weg zum Strand von Zandvoort, andere nutzten die Zeit, um den Markt zu besuchen oder (früh-)shoppen zu gehen.



### Geordnete Platzverhältnisse im Kanal

Am Nachmittag stand dann der nächste grosse Programmpunkt an - eine Bootstour quer durch die amsterdamer Kanäle. Mit unserem Bootskapitän Rob waren wir im grossen Ganzen in besten Händen. Als amsterdamer Urgestein kannte er die Kanallandschaft wie seinen Hosensack und auch die Verkehrsregeln auf dem Gewässer waren ihm bestens vertraut. Entsprechend kurz war seine Zündschnur, wenn ein Boot mit Touristen den Weg versperrte. Rob wusste sich dann bestens zu helfen, griff zum Gashebel und fegte die Amateure erbarmungslos aus dem Weg. Gestärkt wurden wir auf der Bootstour mit allem, was die niederländischen Fritteusen so hergeben, wie Bitterballen, Frikandellen, Kroketten und Loempias.



### Der TV Nussbaumen im Strip-Club

Am Sonntag zog es den TV Nussbaumen dann an einen ganz besonderen Ort - wir besuchten einen renommierten Boutique Strip Club! Zwischen Poledance-Stangen und roten Samtsofas gab uns eine ehemalige Prostituierte einen Einblick in die Arbeit und die Abläufe im amsterdamer Rotlichtmilieu. Anschliessend konnten wir uns frei im Strip Club umsehen und alle unsere offenen Fragen stellen. Besonders gefallen hat uns ein pistolenartiges Gerät, welches mit Geldscheinen befüllt werden konnte und dazu diente, Euros durch die Luft zu schiessen.



### Von der Metropole zurück in die Idylle

Am Sonntagabend machten wir uns wieder auf die Rückreise ins schöne Nussbaumen. Wie wir so mit unseren Rollkoffern durch die Nacht zogen, schätzen wir einmal mehr die Ruhe und Sauberkeit in unserem schönen Nussbaumen City. Vielen Dank allen Teilnehmenden für die unvergessliche Turnfahrt!

**Simone Rüegg**  
TV Nussbaumen



## Männerriegen-Reise Hüttwilen vom 24./25. August 2024

Acht bestgelaunte Turner trafen sich am frühen Samstagmorgen, teils schwer bepackt, an der Bushaltestelle in Hüttwilen. Der Start der diesjährigen Männerriegen-Reise führte nach Frauenfeld, dann mit dem Zug über Zürich nach Landquart. Bereits im Eisenbahnwagen gönnten wir uns den Gipfelwein, der noch sehr nach Zahnpasta schmeckte. Der besorgte Reiseleiter Thomas jagte die kleine Schar durch die Unterführungen in Landquart zum ungeduldig wartenden Postauto, das uns nach Malans zur Talstation der Älplibahn brachte. Gerade rechtzeitig - die zwei engen Gondeln mit den acht Plätzen für uns trafen soeben ein. Mit diesen ging es schaukelnd steil hinauf zum fast 1200 m höher gelegenen Äpli, wo erstmals eine Znünipause eingeschaltet und die traumhafte Aussicht über das Rheintal genossen wurde.

Nun begab sich die Gruppe auf die rund fünfstündige Wanderung mit 950 m Aufstieg und 650 m Abstieg durch drei Länder zum Tagesziel, der Pfälzerhütte. Das herrliche Wetter machte es den Wanderern leicht und es ging jeweils flott voran bis zur nächsten Abzweigung, wo lange nach dem richtigen Weg gerätselt wurde. Doch jedes Mal war die Routenwahl richtig und brachte die Schar über ruhige, weite Alpweiden immer höher hinauf. Irgendwann meldete sich der Hunger. Wir liessen uns auf einer Wiese nieder und genossen die mitgebrachte Verpflegung und das wohlverdiente Mittagsschläfchen.



Mittagsrast / Foto: Martin Köstli

Gestärkt ging es nun weiter, steiler und steiler hinauf. Dem Senior in der Gruppe fiel das Atmen schwer, sein Schritt wurde langsam. Doch rücksichtsvoll wurde auf den Kameraden geschaut und allmählich erreichten alle gemeinsam das Barthümeljoch, 2305 m hoch, auf der Grenze zwi-

schen der Schweiz und Österreich. Das Bergpanorama hier war überwältigend und sehr gerne hätten wir da mit dem Gipfelwein darauf angestossen. Aber eben, der war bereits dem frühen Übermut zum Opfer gefallen.



Aufwärts... / Foto: Stefan Töngi

Nach dem Grenzübertritt folgte der Abstieg in Richtung Pfälzerhütte. Die österreichischen Wanderwege liessen jedoch sehr zu wünschen übrig, waren teilweise kaum erkennbar und gefährlich. Dank dem trockenen Wetter und den sportlichen Mannen wurden auch diese Klippen überwunden. Endlich war in der Ferne tief unten das Tagesziel erkennbar. Die Aussicht auf das erfrischende Bier für die trockenen Kehlen, einzelne sprachen gar von einer «Unterhopfung», gab den nötigen Schub für die Reststrecke. Noch einmal kamen wir an die Grenze, nein nicht körperlich, sondern geografisch. Von Österreich her betraten wir nun fürstliches Land. Der Wanderweg in Liechtenstein stand dem österreichischen jedoch in nichts nach, jeder Schritt musste sorgfältig gewählt sein. Aber dann war das Ziel, die Pfälzerhütte auf 2111 m, im Laufe des Nachmittags erreicht.

Oh, wie gut der erste Schluck war! Der war mehr als verdient! Dann gab der Hüttenwart den «Tarif» bekannt und wir wussten, wo wir unser Lager beziehen mussten und wann wir zum Nachtessen zu erscheinen hatten. Weitere Wandergruppen trafen bei der Hütte ein und so herrschte da bald ein munteres Treiben. Ein gar übermütiger Hüttwiler erwog dann sogar, einen Abstecher auf den nahen Naafkopf zu machen. Doch er konnte



**Pfälzerhütte** / Foto: Stefan Töngi

niemanden für den rund 1 ½-stündigen Aufstieg zum etwa 500 m höher gelegenen Gipfel begeistern. Also genoss auch er den Feierabend in der Sonne vor der Berghütte.

Nach dem währschaften Znacht erfreuten wir uns gemeinsam mit allen Gästen am herrlichen Sonnenuntergang und dem unglaublichen Panorama. Dann wurde es schnell kühl, man begab sich gerne in die Hütte zum gemütlichen Teil. Es wurden die Jasskarten gezückt, mit einem Gläschen Wein angestossen oder bei den Spielen des Turnvereins Wangs zugeschaut und mitgeraten. Der Wirt überraschte uns dann noch mit einem Enzianschnaps. Nach dessen Genuss verzog sich einer nach dem anderen ins Massenzimmer, wo bald friedliches Schnarchen und dicke Luft Überhand nahmen.



**Abendstimmung** / Foto: Martin Köstli

Der Blick aus dem Fenster am Sonntagmorgen zeigte, dass der Wetterbericht sich nicht geirrt hatte. Es nieselte leicht aus dem dichten Nebel und ein kalter Wind zog ums Haus. So wurden erst einmal die wärmeren Klamotten ausgepackt und angezogen, dann in Ruhe gefrühstückt und die Trinkflasche mit warmem Tee gefüllt. Wir beschlossen wegen fehlender Weitsicht auf eine weitere Höhenwanderung zu verzichten und in



**Feierabend** / Foto: Martin Köstli

einem etwa zweistündigen Marsch direkt nach Malbun abzusteigen. Als alle zum Abmarsch bereit waren, war auch Petrus bereit und öffnete im Himmel die Schleusen. Sofort hüllten wir uns in die schützenden Regenanzüge und los ging die Wanderung. Es goss wie aus Kübeln, die Wanderwege verwandelten sich in kleine Bäche, es wurde schmierig und rutschig. Da und dort nützte bald auch der Regenschutz nichts mehr, die tropfnassen Hosen klebten an den Beinen und vom Innern der Schuhe hörte man glucksende Geräusche. Trotzdem ging es in zügigem Schritt talwärts und irgendwann zeigten sich die ersten Häuser von Malbun.



**Regenwetter** / Foto: Stefan Töngi



## MÄNNERRIEGE HÜTTWILEN

Ein rettendes Restaurant, das die tiefend nasse Horde aufnahm, war schnell gefunden. Im Keller schlüpfte, wer hatte, in trockene Kleider, denn auch manch ein Rucksack hatte dem Regen nicht standgehalten. Darum wurden einzelne «kleider-technisch» auch erfinderisch, ja sogar eine Pyjamahose musste für die restliche Heimfahrt als Ersatz für die durchnässten Wanderhosen herhalten. Im Restaurant erwärmten wir uns dann an einem Kafi Lutz und Topfenstrudel und trockneten das nasse Hinterteil am Polster der Wirtshausstühle.



Genuss zum Schluss / Foto: Martin Köstli

Bald schon brachte uns darauf ein Bus durchs Ländle nach Sargans an den Bahnhof, wo wir uns nochmals mit Proviant und einem «Gipfelwein» eindeckten, der dann im Zug nach Zürich genossen wurde, sobald sich jeder einen Sitzplatz erkämpft hatte. Manch ein schwerer Kopf neigte sich nun und die müden Augen schlossen sich. Als sich dann im Wirrwarr des Bahnhofs Zürich auch die letzten «Landeier» zurechtgefunden hatten, war schon die letzte Etappe nach Frauenfeld angesagt, wo wir den Bus nach Hause grad noch knapp erreichten. So trafen wir mitten im Nachmittag in Hüttwilen ein, fast trocken, sehr zufrieden und gut gelaunt wie bei der Hinreise.

Dem Organisator dieser Männerriege-Reise, Thomas Keller, sei an dieser Stelle für die akribische «Rekognoszierung» im Vorfeld und das perfekte Management während diesen beiden Tagen herzlich gedankt. Jeder Tag war auf seine Art ein Erlebnis.

**Martin Köstli**  
Männerriege Hüttwilen



**Vape  
free.info**

Die Plattform für Eltern, Grosseltern und Lehrpersonen  
► Fundierte Informationen zum Thema E-Zigaretten



## Die Schützenreise 2024

Unser Vereinsausflug fand am Wochenende des 22. und 23. Juni 2024 kurz vor der Sommerpause statt.

Am Samstagmorgen trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 9:45 Uhr im Schützenhaus Hüttwilen. Mit 25 Schützinnen und Schützen machten wir uns mit dem Car auf den Weg zu einem aufregenden Wochenende. Die Stimmung war gut und wir freuten uns auf die bevorstehenden Erlebnisse. Um 10 Uhr starteten wir Richtung Perlen zum Jubiläumsschiessen.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Schützenstube der Schützengesellschaft Perlen gingen in den Schiessstand, wo verschiedenen Stiche absolviert wurden, immer mit dem Fokus beim nächsten Schuss ins Zentrum zu treffen. Manch einer schüttelte den Kopf, weil doch ein anderer Wert als eine 10 auf dem Monitor erschien. Es hat trotzdem Spass gemacht.

Anschliessend ging unsere Reise weiter Richtung Seminar Hotel Ägerisee in Unterägeri. Bei einem feinen Nachtessen im Restaurant Morgarten liessen wir den Tag ausklingen.



Am Sonntagmorgen nach einem reichhaltigen Frühstück betrug die Fahrzeit mit dem Car ca. 15 Minuten bis zum nächsten Höhepunkt unserer Vereinsreise: die Besichtigung der Bloodhound Fliegerabwehr-Lenkaffenstellung. Die Führung im Luftabwehrmuseum fand in zwei Gruppen statt und dauerte ca. 1,5 Stunden. Wir erfuhren viel über die Geschichte der Luftabwehr und die technischen Details der ausgestellten Exponate. Im Anschluss an die Führung genossen wir einen kleinen Apéro, bei dem wir die Eindrücke des Museumsbesuchs Revue passieren liessen.

Auf dem Nachhauseweg legten wir um 14 Uhr einen Mittagshalt im Restaurant Gusöteli in Siebnen ein. Es war eine gute Gelegenheit, sich nochmals in gemütlicher Runde auszutauschen und die Gemeinschaft zu geniessen.



Herzlichen Dank an die Organisatoren inkl. Carchauffeur.

**Martin Häsler**

Schützenverein Hüttwilen-Nussbaumen



## Vereinsreise der Landfrauen Hüttwilen vom 3. September 2024

### Schaf - Schöpfe - am Schöpsten\*

Neun unternehmungslustige Landfrauen waren wieder einmal unterwegs, diesmal Richtung Appenzell und Gontenbad. Nach einer kurzweiligen Fahrt mit Postauto, Wilerbähnli und Zug kamen wir mit Sack und Pack in Appenzell an.

Erster Programmpunkt war die drehende Bodenscheibe. Auf der sich drehenden Asphalt-scheibe stehend, zog die Kulisse von Appenzell an uns vorbei. Wir durften verschiedene Herausforderung annehmen: Appenzeller Dialekt verstehen, Spannendes über Appenzell erfahren, die Aussicht auf die Gassen und Häuser von Appenzell geniessen, unser Gleichgewicht festigen und einen Apéro zu uns nehmen. Der Drehteller wurde vom Appenzeller Künstler Roman Signer gestaltet – in drei Minuten steht Frau wieder am gleichen Ort.

Unweit der Drehscheibe hat Roman Signer den Wassertisch installiert. Auf der Ufermauer an der Sitter zischt aus den Tischbeinen alle paar Minuten Wasser, wie ein überraschender Gewitterregen im Alpstein. Der Wasserdruck lässt den Tisch in die Höhe steigen.

Unser Motto in Appenzell blieb «Laufe, Lose, Esse». Alles ausgiebig... Der Appenzeller Käsefladen war frisch gebacken, lauwarm und knusprig.



Der Wein dazu wurde im Nu getrunken. Bei der nächsten Vorspeise wurde unsere Gruppe vergessen, ganz spontan bekamen wir statt der Brotsuppe eine Auswahl an Tagessuppen – die uns sehr schmeckten.

Da hörte unsere Touristenführerin den Senn – schnell rannten wir zur Strasse und schauten einem Alpabzug zu. Im Gegensatz zu Appenzell Ausserrhoden, wo die Sennen der Alpen am Fuss des Säntis an einem einzigen Tag Alpabtrieb feiern, verkünden in Innerrhoder Dörfern im Spätsommer an vielen Nachmittagen Schellenklänge und Naturjodel das Ende der Alpzeit. Jeder Bauer



kommt mit seiner Familie und Sennen, traditionell gekleidet und mit Naturjodel zurück ins Tal. Der zweite Alpabzug hatte sogar Geissen dabei, da durfte der Geissen-Senn die gelbe Lederhosen anziehen.

Die Pfarrkirche Mauritius mit Platz für 1'000 Personen war eindrücklich und bot uns Sitzplatz und Ruhe, um die unterschiedlichsten Geschichten zu hören: Wann welche Tracht von wem getragen wird, wie diese Trachten vererbt werden, mit Hilfe angezogen und kompliziert im Kasten aufbewahrt werden. Wie die Katholiken den Reformierten etwas Platz gewährten, um monatlich einen Gottesdienst zu halten, bis es ihnen erlaubt wurde, am Stadtrand eine Kirche zu bauen. Dass Appenzell überhaupt überlebt hat wegen den «Fraue und Saue», das Handsticken der Frauen in Hausarbeit brachte dringend nötiges Geld in die ärmlichen Haushaltskassen, die Sauen lieferten Nahrung. Die Familiennamen gibt es zwar, viel wichtiger sind aber Spitznamen. Diese werden eher genutzt. Spitznamen sind aus praktischen Gründen notwendig, denn hier kennt jeder jeden.





Die Landesgemeinde vor 1991: Die Eltern der Touristenführerin besprachen die Geschäfte zu Hause, bildeten sich eine Meinung, die der Vater dann an der Landesgemeinde vertrat. Wurden sie sich nicht einig, blieb der Vater zu Hause.

Nach dem feinen Zmittag samt Dessert hatten wir eine knappe Stunde Zeit für einen Bummel durch Appenzell. Dass in vier Minuten fünf Kleidungsstücke ausgewählt, anprobiert und bezahlt werden können, bewies ich wieder einmal. Eine Bluse konnte ich dann am Bahnhof an Inger verkaufen, da sie so gut zu ihrer neu gekauften Hose passte.

Lachend fuhren wir weiter nach Gontenbad, wo die Betriebsbesichtigung der Goba Manufaktur stattfand. Spannendes zur Geschichte der Goba Manufaktur erfuhren wir im «Klassenzimmer». Im «Reservoir» durften wir das Wasser direkt ab Quelle degustieren. Es mundete uns nachher schon viel besser in den abgefüllten Versionen. In der Produktionshalle bestaunten wir, wie so viel auf doch recht kleinem Raum abgefüllt werden kann. Danach konnten wir uns durch alle Getränke durchkosten, was uns nicht ganz gelang. Ein gesundes Goba Cola mit Kräutern und Mineralwasser, bei dem immer eine Brise Appenzell mit-schwingt, überzeugte uns. Fleissig degustierten wir mit Kennermiene diverse Liköre, um in der Landfrauenbeiz am Chlausmarkt eine neue Kaf-feeversion präsentieren zu können.



Durch unsere neuen, knall pinken Vereins-Shirts waren wir als Landfrauengruppe gut erkennbar und freuten uns über spontane Kommentare und Äusserungen zum schönen Shirt. Dank dieser T-Shirts konnten wir uns gegenseitig auch immer wieder schnell finden.

Herzlichen Dank an Manuela und Irene, die den schönen und interessanten Ausflug organisiert und die Teilnehmerinnen gut durch den Tag geführt haben.

*\*Appenzeller Dialekt scharf – schärfer – am schärfsten (eine Tagessuppe ging unter schärfer)*

**Wiveka Schäfli**  
Landfrauen Hüttwilen



## Adventsfenster Hüttwilen 2024

Unter dem Patronat der Hüttwiler Landfrauen möchten wir wieder den tollen Brauch von den schön dekorierten Adventsfenster feiern. Wir sehen schon vor uns, wie abends spaziert, gestaunt und beobachtet wird und Gespräche mit Bekannten und noch Unbekannten geführt werden.

Möchtet ihr mitmachen? Als Einzelperson, Paar, Familie, Freundinnen und Freunde, Nachbarinnen und Nachbarn, Verein... Einfach ein Fenster, den Eingang, eine Wand oder einen Platz dekorieren und ab dem Öffnungsdatum beleuchten. Falls ihr etwas Kulinarisches anbieten möchtet an eurem Öffnungsdatum, schreibt dies bitte beim Anmelden. Als Zeichen, dass es etwas gibt, sollte ein Krug hingestellt werden beim Adventsfenster an «eurem Abend».



Fragen, Anregungen und/oder Wunschkdatum bitte **bis 1. November 2024** an Wiveka Schäfli melden: 078 966 13 78 oder mwschaefli@sunrise.ch.

Wir (der Vorstand der Hüttwiler Landfrauen) freuen uns über alle Teilnehmenden, sei es als «Macherin oder Macher» oder als Spaziergängerin oder Spaziergänger – es braucht uns alle für ein lebendiges Dorf!

## Sie haben einen Vogel und wissen nicht, wie er heisst?

Besuchen Sie den ornithologischen Grundkurs des Natur- und Vogelschutzvereins Seebachtal 2025 und lernen Sie die Vogelwelt unserer Region kennen.

### Wer kann teilnehmen?

Jugendliche und Erwachsene, die sich für die einheimische Vogelwelt interessieren und sich Grundkenntnisse zu diesem Thema aneignen wollen.

### Was ist das Ziel?

Am Ende des Kurses können Sie die rund siebzig häufigsten Vogelarten unserer Region anhand ihres Aussehens und viele auch aufgrund ihres Gesangs oder ihres Rufs selbstständig bestimmen. Zudem erfahren Sie viel Interessantes über die Vögel und deren Lebensräume.

### Wie sieht das Programm aus?

Der Kurs ist in fünf Themenbereiche gegliedert, denen wir je einen Theorieabend (Montag, 19 bis 21.30 Uhr, Singsaal des Primarschulhauses Hüttwilen) und eine halbtägige Exkursion in der Region (Sonntagmorgen) widmen.



### Kosten, Auskunft und Anmeldung

Der Kurs kostet für Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Seebachtal oder einer anderen Sektion von Bird Life Schweiz 220 Franken und für Nichtmitglieder 250 Franken (eingeschlossen sind Kursleitung und -unterlagen).

**Leitung:** Andrej Binz und Martin Zimmerli, dipl. Exkursionsleiter und Feldornithologen, Frauenfeld

**Anmeldung:** per E-Mail unter Angabe von Vorname, Name, Adresse und Mobile-Nummer an: [geschaeftsstelle@vogelschutz-tg.ch](mailto:geschaeftsstelle@vogelschutz-tg.ch)

Thema	Theorie	Exkursion	
Vögel auf/am Wasser	3. Februar 2025	9. Februar 2025	Eschenz, Nilibucht
Vögel im Wald	3. März 2025	9. März 2025	Hüttwilen, Hörnliwald
Vögel im Siedlungsraum	28. April 2025	4. Mai 2025	Hüttwilen, Dorfgebiet
Vögel im Kulturland	19. Mai 2025	25. Mai 2025	Seebachtal
Vögel im Feuchtgebiet	16. Juni 2025	22. Juni 2025	Seebachtal



## Naturschutzverein Seebachtal sucht engagierte Vorstandsmitglieder!

Liebe Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber

Möchten Sie aktiv zum Schutz der Natur beitragen? Der Natur- und Vogelschutzverein Seebachtal sucht engagierte Menschen, die Interesse daran haben, im Vorstand mitzuwirken. Unser Verein setzt sich leidenschaftlich für die Natur im Seebachtal ein, insbesondere im Bereich des Amphibien- und Vogelschutzes. Wir engagieren uns in Projekten wie der Förderung von Schleiereulen- und Turmfalkenpopulationen sowie der Bereitstellung von Nistkästen für Wiedehopfe. Mit knapp 60 Mitgliedern sind wir eine kleine Gemeinschaft, die sich über Ihre Unterstützung freut.

Unser Vorstand trifft sich 1 - 2 Mal im Jahr zu Sitzungen und zur Jahresversammlung. Als Teil eines Netzwerks von 430 Naturschutzvereinen in der Schweiz sind wir kantonal mit dem Thurgauer Vogelschutz und auf nationaler Ebene mit BirdLife Schweiz verbunden. Gemeinsam setzen wir uns für den Schutz der Natur ein, von lokalen Projekten bis hin zu internationalen Naturschutzinitiativen.

Wenn Sie sich für die Natur begeistern und gerne im Vorstand mitwirken möchten, zögern Sie nicht, sich bei uns zu melden! Schreiben Sie eine E-Mail an [seebachtal@vogelschutz-tg.ch](mailto:seebachtal@vogelschutz-tg.ch) und werden Sie Teil unseres engagierten Teams.



Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam die Natur im Seebachtal zu schützen!

<https://nvseebachtal.ch/>

Ihr Natur- und Vogelschutzverein Seebachtal



**Jugendkonto**

# BE SMART. BE ACTIVE.

- **Dein Geschenk:** 40 Franken-Startkapital
- **Gratis** – deine persönliche Debit Mastercard
- **Vorzugszins** für dein Jugendkonto



Seit 1863 die smarte «Jugendbank» im Weinland.

8477 Oberstammheim | 052 744 00 60  
[www.leihkasse-stammheim.ch](http://www.leihkasse-stammheim.ch)





Ho Ho Ho und Aloha! Der Chlaus surft am 23. November 2024 in den Advent - sei dabei und besuche uns!

**Chlausmarkt Hüttwilen**  
**Samstag, 23. November 2024**  
**10.00 bis 19.00 Uhr**



## Vorankündigung: Eseltrekking zum Samichlaus

Am **Sonntag, 8. Dezember 2024** besuchen wir mit unserem vierbeinigen Freund, dem Esel, wieder den Samichlaus. Merken Sie sich das Datum bereits jetzt. Details und Anmeldung werden via Escola verteilt und unter [www.psn.schule/events/category/elternforum](http://www.psn.schule/events/category/elternforum) aufgeschaltet.

Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Begleitpersonen.



**Elternforum Nussbaumen**  
Elternmitwirkung - Eltern mit Wirkung





## Dorffest Nussbaumen

Am Samstag, 24. August 2024, genossen weit über hundert Nussbaumerinnen und Nussbaumer auf dem Dorfplatz ein gemütliches und geselliges Fest. Der Dorfplatz wurde feierlich geschmückt und die Feuerschalen zum Grillieren eingeheizt. Die Band Colorbox verwöhnte uns zusätzlich mit ihrer wunderbaren Musik. Wir danken allen herzlich für ihr Mitwirken, Mithelfen und Teilnehmen. Gemeinsam durften wir geniessen.

Dankbar und in schönen Erinnerungen schwelgend

**Helena Steinmann**

Für den Dorfverein Nussbaumen



## NOTHILFEKURS

### Die Teilnehmenden

- ... beurteilen eine Notfallsituation richtig
- ... verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
- ... wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

**Datum:** Samstag, 02. November 2024  
**Zeit:** Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr + 13.00 - 16.15 Uhr  
**Ort:** Sekundarschulhaus Burgweg (Mittagstischraum)  
 Hauptstrasse 32, 8536 Hüttwilen  
**Kosten:** Fr. 140.-- inkl. Material, zahlbar am Kurstag  
**Vorbereitung:** Online-Auftrag (Pretest) erledigen (ca. 3 h, dafür nur 7 h Präsenzzeit). Wird bei Anmeldung freigeschaltet.  
**Kursleitung:** Monique Sutter



Anmeldung bis 25. Oktober 2024 unter:

[www.samariterverein-huettwilen.ch](http://www.samariterverein-huettwilen.ch)  
 Nothilfekurse

Für weitere Informationen oder Fragen kontaktieren Sie:  
 Monique Sutter 079 232 37 83 oder [monique@samariterverein-huettwilen.ch](mailto:monique@samariterverein-huettwilen.ch)



## Blutspendeaktion

Der Samariterverein Seebachtal Hüttwilen führt dieses Jahr wieder zwei Blutspendeaktionen durch. Wir freuen uns auf viele treue Spender, aber natürlich auch auf jeden Neuspender.

### 2. Blutspendeaktion 2024

**Mittwoch, 20. November 2024**  
**17.30 - 20.00 Uhr**

**im Sekundarschulhaus Hüttwilen**  
 Hauptstrasse 32

Parkplätze sind an der Schulstrasse vorhanden.

Allen Spenderinnen, Spendern und Helferinnen ein ganz herzliches Dankeschön.

Im Namen des Samaritervereins  
 Seebachtal Hüttwilen

## Vor 40 Jahren...

Anfangs Mai 1984 erscheint der erste Hüttwiler Dorfspiegel:



Jakob Hagmann, der damalige Ortsvorsteher, schreibt im Geleitwort: «Die Aufgabe, welche diese Zeitung zu übernehmen hat, ist in erster Linie die Information unserer Ortsgemeinde.» Als Chefredaktoren wirken Heinz Stuber, Sekundarlehrer, und Reto Weber, Gemeindeganzlist. Der Dorfspiegel erscheint im Format A5 und umfasst 12 Seiten. Berichtet wird von der letzten Ortsgemeindeversammlung und eingeladen wird zur Munizipalgemeindeversammlung. Geburten, Trauungen und Todesfälle werden publiziert. In der Schule wird der langjährige Lehrer Felix Engeler in die Pension entlassen. Ein Bericht würdigt seinen Einsatz für unser Dorf und unsere Schule. Der damalige Pfarrer Willi Nafzger und das Mesmerehepaar Nyffeler feiern ihr zehnjähriges Arbeitsjubiläum. Die Turnmöglichkeiten in Hüttwilen werden aufgezeigt: Volleyball, Mädchenriege, Männerriege, Altersturnen, freiwilliger Schulsport (Fussball), Frauenturnverein, Leichtathletik und Aktivriege Turnverein stehen zur Auswahl. Ende Mai findet das dritte Hüttwiler Grümpelturnier

statt. Schlachtenbummler werden aufgefordert, die Aktivriege des Turnvereins an das Eidgenössische Turnfest in Winterthur zu begleiten und am 5. August wird die Dreiseenstaffette durchgeführt. Die Elterngruppe lädt auf eine Schnitzeljagd mit anschliessendem Picknick ein. Der Wein Jahrgang 1983 ist in Flaschen abgefüllt. Es handelt sich um einen wunderschönen Jahrgang mit höchsten Oechsle von 96 Grad. Das Schlusswort haben die Redaktoren: «Wir hoffen nun, dass nach dem Studium der ersten Nummer jedermann im Bilde ist, was der «Dorfspiegel» bezweckt und dass Zuschriften aus allen Kreisen der Einwohnerschaft bei uns eintreffen.»

In der zweiten Ausgabe, sie umfasst bereits 16 Seiten, hat die Verkehrskommission des Kantons Thurgau auf Antrag der Ortskommission beschlossen, Tempo 50 generell auch für ganz Hüttwilen einzuführen. Dem damaligen Wasserkassier Jules Bussinger wurde erlaubt, das Kasabuch aus dem Jahre 1899 (!), das noch nicht voll ist, zu ersetzen, da auf dem alten Papier die Tinte dauernd schmierte. An der Munizipalgemeinde erscheinen 49 von 745 Stimmberechtigten. Die Betriebsferien der vier Hüttwiler Gaststätten (Rest. Adler, Restaurant Sonne, Restaurant Hirschen, Restaurant Löwen, Nussbaumen) werden publiziert. Das Restaurant Eintracht und das Restaurant Neumühle fehlen in dieser Liste (keine Betriebsferien?). Der Samariterverein Hüttwilen-Nussbaumen, zur Zeit mit 34 Mitgliedern, stellt sich vor. 47 von 347 möglichen Kirchbürgern besuchen die reformierte Kirchgemeindeversammlung.



Eine Renovation der Fassaden an den kirchlichen Gebäuden ist für das Jahr 1985 vorgesehen. Frau Sylvia Boller, Hüttwilen, wird neu in die Kirchenvorsteherschaft gewählt. Der Tennisclub Hüttwilen lädt Zuschauerinnen und Zuschauer zu sportlichen Leckerbissen nach Kalchrain ein. Die Clubmeister werden erkoren. Das Grümpelturnier konnte trotz stundenlangen ergiebigen Regengüssen am Auffahrtstag doch



noch durchgeführt werden. Erfreulich die amüsante Note, welche die beiden Neulinge «Höfe Ost» und «Sonnige Smörebröd» mit ihren Kostümen ins Turnier brachten. Der Frauenturnverein berichtet von einem verregneten Ausflug zu den Lengwiler Weihern und die Aktivriege des Turnvereins turnte am Eidgenössischen in Winterthur bei strömendem Regen. Das Fest endete dann feuchtfröhlich! Im Schulhaus findet der Hexli-Kurs statt. Muster-Hexli sind bei Frau Lieber im Schaufenster ihres Dorflädels ausgestellt.

**Bruno Fink**



Altes Schulhaus

## MuKi-VaKi-Turnen Hüttwilen

Juhüü... bald ist es wieder so weit. Ich freue mich, mit euch nach den Herbstferien in die neue MuKi-VaKi Turnsaison zu starten. Kinder vor dem Kindergarteneintritt bis Geburtsdatum Ende April 2022 sind herzlich eingeladen.

Mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern, Gottis, Götis... wollen wir mit verschiedenen Geräten, Bällen und Reifen turnen, spielen und viele lässige Turnstunden verbringen, bis wir dann Ende März in die Pause gehen. Die Turnstunden sollen den Kindern Spass machen, Freude an Bewegung und spielerisch Kontakt zu anderen fördern.

Start ist **Freitag, 25. Oktober 2024** von **8.30 bis 9.30 Uhr** in der Turnhalle Burgweg.

Anmeldung bitte **bis 15. Oktober 2024** an:  
Bettina Sprenger, MuKi-/Spielgruppenleiterin,  
Am Seebach 10, 8536 Hüttwilen, 079 362 33 57

**Bettina Sprenger**



## Dä Samichlaus chunnt!

Am Fritig 6. Dezember chunnt er uf Wunsch bi dir  
dehei verbi!

Amelde chan mer sich bim Noah Sigg/ Sebastian  
Tietz unter dä Nummere

**077 423 9486** oder per Mail: [noah.sigg@gmx.ch](mailto:noah.sigg@gmx.ch)



## Stammer Jahrmarkt

Sonntag und Montag,

**3. / 4. November**

von 7:00 Uhr - 17:00 Uhr

- ab 7:00 Uhr Zmorge
- ab 11:30 Uhr Mittagsmenü  
Kürbissuppe, Knöpfli mit Geschnetzeltem an Pilzrahmsauce
- ganzer Tag «Gluschtiges»  
im Kafi Lina
- Marktstand mit «Hausgemachtem»



*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!*

Tel. 052 744 11 44  
E-Mail [verwaltung@apz-stammertal.ch](mailto:verwaltung@apz-stammertal.ch)



## Chlausbasar

Sonntag

**1. Dezember 2024**

14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

- Kaffeestube
- Samichlaus-Besuch
- ...und «Gfreut's für Gross und Chlii»...  
aus unserer Aktivierung



*Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!*

Tel. 052 744 11 44  
E-Mail [verwaltung@apz-stammertal.ch](mailto:verwaltung@apz-stammertal.ch)

### Ein neuer Firmen- sitz entsteht

Die EWE ELEKTRO AG zieht 2025 in ihren Neubau in Hüttwilen. Darin warten modernste Arbeitsplätze und ein tolles Team auf Verstärkung.

**Interessiert? Melde dich!**  
Abwechslungsreiche Arbeit wartet auf dich.



**EWE ELEKTRO AG**  
Hauptstrasse 5, CH-8536 Hüttwilen  
T +41 52 747 15 41, [ewe-elektro.ch](http://ewe-elektro.ch)



## Suchen

Lehrling für 2025  
Mitarbeiter per  
sofort





## Sonnenstrom vom Balkon

Plug-and-Play-Solaranlagen bieten vor allem Mieterinnen und Mietern die Möglichkeit, eigenen Strom zu produzieren. Die sogenannten Balkonkraftwerke lassen sich bis zu einer Leistung von 600 Watt bewilligungsfrei installieren.

Den Stecker einstecken und der Sonnenstrom kann fliessen. So einfach funktioniert eine Plug-and-Play-Solaranlage, auch als Stecker-Solarstromanlage oder Balkonkraftwerk bezeichnet. Sie braucht keine aufwändige Installation und lässt sich beispielsweise an einer Balkonbrüstung selbst montieren.

### Strom direkt für Geräte

Ein Anlage-Set umfasst üblicherweise zwei Solarmodule, einen Wechselrichter sowie Kabel und kostet zwischen 500 und 1'000 Franken. Beim Erwerb ist darauf zu achten, dass der Verkäufer eine sogenannte Konformitätserklärung ausstellt. Diese garantiert, dass die Anlage den Normen der relevanten Verordnungen entspricht. Die Produktionsleistung (Wechselrichter) der Mini-Anlagen darf 600 Watt nicht überschreiten. Der gewonnene Strom wird über Wechselrichter und Steckdose direkt ins bestehende Hausnetz eingespeist und versorgt Geräte, die im Einsatz stehen.

### Was ist zu beachten?

Balkonkraftwerke mit einer Leistung von bis zu 600 Watt sind nicht bewilligungspflichtig. Ausnahmen können geplante Anlagen auf geschützten Objekten wie Kultur- und Baudenkmäler und in Kernzonen bilden. Auf jeden Fall ist das Mini-Kraftwerk jedoch beim jeweiligen Energieversorger anzumelden. Mit ihm lässt sich auch klären, wie die Vergütung des Stroms, der nicht vor Ort selbst gebraucht wird und ins Netz fliesst, erfolgen soll. Grundsätzlich ist er verpflichtet, den in sein Netz eingespeisten Strom abzunehmen und zu vergüten.

Überdies sollen Mieterinnen und Mieter den Vermieter oder Gebäudebesitzer im Voraus über die Installation eines Balkonkraftwerks informieren und die Zustimmung einholen.

Eine Förderung durch den Bund gibt es erst für Solarstromanlagen ab einer Leistung von 2000 Watt.



Beispiel einer Plug-and-Play Solaranlage auf einem Balkon.

### Eine wirtschaftliche Lösung

Sofern eine Plug-and-Play-PV-Anlage mit 600 W Leistung das ganze Jahr im Freien steht und optimal positioniert ist, kann sie bis zu 600 Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr erzeugen. Bei einem Stromtarif von beispielsweise 35 Rappen pro kWh lässt sich theoretisch jährlich eine Einsparung an Stromkosten von Fr. 210.- erzielen, sodass die Anlage innert weniger Jahre amortisiert ist. Die Einsparung reduziert sich, wenn nicht der gesamte erzeugte Strom selbst vor Ort gebraucht wird.

Dank der einfachen Installation und der Möglichkeit, die Anlage beim Umzug mitzunehmen, bieten Balkonkraftwerke eine wirtschaftliche und langfristige Lösung für Mieterinnen und Mieter eigenen erneuerbaren Strom zu produzieren und einen Beitrag an die Energiewende zu leisten.

### Weitere Infos:

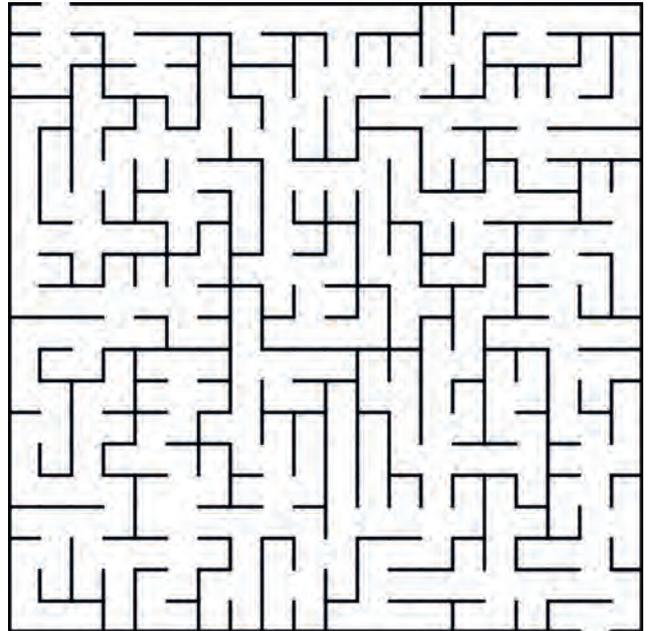
- [etteam-tg.ch](http://etteam-tg.ch)
- [energieschweiz.ch/gebaeude/solarstrom-mieterinnen-mieter/](http://energieschweiz.ch/gebaeude/solarstrom-mieterinnen-mieter/)
- [topten.ch/private/products/solar\\_panels](http://topten.ch/private/products/solar_panels)
- [esti.admin.ch](http://esti.admin.ch)

### Kantonale Energieberatungsstelle



## Rätselecke

8		4		6	5			9
	6		4	2				5
1						3		
	8	3		4	6			
6		2					9	4
9		1		5				
	3	8	5					
5		6		9	4		7	



## Schenkelklopfer

Würfelspiele mit Eichhörnchen verboten!



# GRATULARIUM

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen gute Gesundheit und ein schönes Fest mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden.

- |              |                                 |              |    |
|--------------|---------------------------------|--------------|----|
| 6. Oktober   | <b>Herr Klaus Wicker-Schmid</b> | Hüttwilen    | 82 |
| 27. November | <b>Frau Irma Strasser</b>       | Uerschhausen | 81 |



**Abendunterhaltung** Musikgesellschaft Uesslingen

**«Vier Jahreszeiten»**

**8. und 9.11.24**  
Turnhalle Uesslingen

**Konzert der Musikgesellschaft Uesslingen**

Musikalische Leitung  
Tanja Gall

Freitag mit Metzgete ab 18.30 Uhr  
Samstag mit Nachtessen ab 19 Uhr  
Programmbeginn 20 Uhr

**Theater**  
**«S’Gheimnis vom Chornchreis»**



## Aufhören lohnt sich immer!

Wer mit dem Rauchen aufhört, profitiert unmittelbar: Bereits 20 Minuten nach der letzten Zigarette normalisieren sich Blutdruck und Herzfrequenz. 24 Stunden später beginnt das Herzinfarktrisiko zu sinken, nach fünf Jahren ist das Lungenkrebs-Risiko bereits halbiert.

Machen auch Sie den ersten Schritt in ein rauchfreies Leben. Wir begleiten Sie gerne auf Ihrem persönlichen Weg. Das Erstgespräch ist kostenlos und für Minderjährige ist die gesamte Beratung gratis. Es ist nie zu spät und lohnt sich immer!

Jetzt informieren und anmelden unter:  
<https://www.lungenliga.ch/tg/kurse>

PS: Vom 26. – 30. September 2024 finden Sie uns auf der WEGA in Weinfelden in Halle 1 auf dem Stand 6.

**Rauchstopp-Beratung der Lungenliga Thurgau**

**Rauchfrei - dank individueller Beratung**



Jetzt informieren  
**071 626 98 98**  
Erstgespräch gratis

MEHR LUFT  
FÜRS LEBEN



LUNGENLIGA THURGAU





## Veranstaltungskalender

Informationen für die Agenda bitte bis spätestens dem 10. des Vormonats der Erscheinung der «Seebachtaler News» eintragen auf: [www.huettwilen.ch](http://www.huettwilen.ch) -> **Verwaltung** -> **Aktuelles** -> **Veranstaltungskalender (nach unten scrollen und auf «Anlass hinzufügen» klicken)**. Für die Aktualität und die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr. Massgebend ist immer der aktuelle Veranstaltungskalender auf der Webseite.

TAG	ZEIT	ORGANISATOR	NAME	LOKALITÄT
-----	------	-------------	------	-----------

### Oktober 2024

Do	3.	15:00	Senioren Hüttwilen	Seniorentreff	Hagschnurer Schür
Mo	7.		Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
Fr	11.	11:00 - 14:00	Doris Aeschbacher	Senioren-Mittagstisch	Besenbeiz Seehalde, Hüttwilen
Di	22.	20:00 - 22:00	Samariterverein Seebachtal Hüttwilen	Samariterverein / Vereinsübung	Sekundarschulhaus Burgweg (Mittagstischraum)
Do	24.	09:30 - 11:00	Chrabbelgruppe Hüttwilen-Nussbaumen und Umgebung	Chrabbelgruppe	Saal Alterssiedlung Nussbaumen
Fr	25.		Dorfverein Nussbaumen	Kinoabend	Saal der Alterswohnungen

### November 2024

Fr	1.	19:00 - 00:00	Landfrauen Hüttwilen	Fonduehöck der Landfrauen Hüttwilen	Mosteria
Sa	2.	08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:15	Samariterverein Seebachtal Hüttwilen	Nothilfekurs Blended Learning	Sekundarschulhaus Hüttwilen (Mittagstischraum)
Mo	4.		Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
Do	7.	15:00	Senioren Hüttwilen	Seniorentreff	Hagschnurer Schür
Fr - Sa	8. - 9.		Politische Gemeinde Hüttwilen	Altmetallsammlung	Rotes Haus Hüttwilen und Kiesplatz bei der Schule Nussbaumen
Fr	8.	08:00 - 11:30	Primarschule Nussbaumen	Altpapiersammlung Nussbaumen	Nussbaumen
Fr	8.	12:00 - 14:00	Doris Aeschbacher	Senioren-Mittagstisch	Restaurant Hirschen, Buch
Sa	9.	10:00 - 16:00	Massnahmenzentrum Kalchrain	Kalchrainer Herbstmarkt	Kalchrain
Di	12.	20:00 - 22:00	Samariterverein Seebachtal Hüttwilen	Samariterverein / Vereinsübung	Sekundarschulhaus Burgweg (Mittagstischraum)
Sa	16.		Politische Gemeinde Hüttwilen	Häckseldienst für Baum- und Heckenschnitt	
Di	19.	08:30 - 11:30	Primarschule Hüttwilen	Altpapiersammlung Hüttwilen	



TAG	ZEIT	ORGANISATOR	NAME	LOKALITÄT	
Mi	20.	17:30 - 20:00	Samariterverein Seebachtal Hüttwilen	Blutspendeaktion	Sekundarschulhaus Burgweg (Mittagstischraum)
Do	21.	09:30 - 11:00	Chrabbelgruppe Hüttwilen-Nussbaumen und Umgebung	Chrabbelgruppe	Saal Alterssiedlung Nussbaumen
Sa	23.	10:00 - 19:00	Verein Chlausmarkt Hüttwilen	Chlausmarkt Hüttwilen	Hüttwilen Dorfzentrum
Sa	23.		Landfrauen Hüttwilen	Landfrauenbeiz am Chlausmarkt	Landfrauenbeiz
So	24.		Gemeinde	Abstimmung	Abstimmungslokale
Do	28.	18:30 - 00:00	Landfrauen Hüttwilen	Adventskranz binden	Gärtnerei Kalchrain

## Dezember 2024

	1. - 24.		Landfrauen Hüttwilen	Adventsfenster in Hüttwilen vom 1. - 24. Dezember, weiteres Anschauen der Fenster bis 6. Januar 2025	Hüttwilen
Mo	2.		Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
Mi	4.	19:30 - 22:00	Gemeinde Hüttwilen	Gemeindeversammlung	Turnhalle Nussbaumen
Do	5.	09:30 - 11:00	Chrabbelgruppe Hüttwilen-Nussbaumen und Umgebung	Chrabbelgruppe	Saal Alterssiedlung Nussbaumen
Do	5.	15:00	Senioren Hüttwilen	Seniorentreff	Hagschnurer Schüür
So	8.		Elternforum Nussbaumen	Eseltrekking zum Samichlaus	Treffpunkt: PP Brücke beim Nussbaumersee
Mo	9.	20:00 - 22:00	Samariterverein Seebachtal Hüttwilen	Samariterverein / Vereinsübung	Sekundarschulhaus Burgweg (Mittagstischraum)
Fr	13.	12:00 - 14:00	Doris Aeschbacher	Senioren-Mittagstisch	Restaurant Eintracht, Hüttwilen

## Impressum

**Herausgeber:** Politische Gemeinde Hüttwilen, [www.huettwilen.ch](http://www.huettwilen.ch)

**Redaktion:** Bruno Kaufmann (Gemeinderat), Simone Rüegg

**Layout:** Simone Rüegg

**Kontakt Redaktion:** [seebachtaler@huettwilen.ch](mailto:seebachtaler@huettwilen.ch)

**Druck:** Genius Media AG, Frauenfeld

**Auflage:** 840 Exemplare, erscheint 6x jährlich

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:** Freitag, 29. November 2024

**Quelle Rubrikicons:** [freepik.com/makyyz](http://freepik.com/makyyz), [pch.vect](http://pch.vect), [cornecoba](http://cornecoba), [stockadobe.com](http://stockadobe.com)

Das vollständige Impressum sowie das Bestellformular mit Preisangaben für Inserate finden Sie auf der Webseite der Gemeinde unter Verwaltung – Aktuelles – Seebachtaler News (siehe QR Code)





Kurhaus Steinegg, 1954

